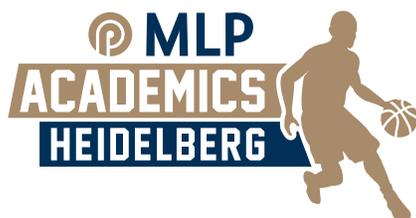




MLP ACADEMICS HEIDELBERG

PRESEASON

SEASON 2018/2019





ZEIT für Ihr Zuhause

**Willkommen bei der GGH
www.ggh-heidelberg.de**

GGH 
Wohnen in bester Gesellschaft



Korb- leerer!

BREER[®]
Gebäudedienste

Breer Gebäudedienste Heidelberg GmbH
Fritz-Frey-Straße 17 69121 Heidelberg Telefon 06221/91 59 99-0
info@breer-hd.de www.breer.de

Wir leeren nicht nur volle Körbe

INHALT

Grußworte	4-6	Academics go University	48
MLP Academics Ausblick 2018/2019	11	Coaching Zone – Interview Matthias Lautenschläger	49
Teamfoto MLP Academics Heidelberg 2018/2019	12-13	Nachhaltig in die Zukunft	52
Team MLP Academics Heidelberg 2018/2019	14-28	Ticketing 2018/2019	56
Partner & Sponsoren 2018/2019	30-31	News I – Pfitzenmeier Cheerdancers	58
Spielplan MLP Academics 2018/2019	32	Gesundheitstipp	60
Coaching Zone – Interview Frenki Ignjatovic	33	Vorstellung Medienpartner	62
Teamfoto BasCats USC Heidelberg	34-35	News II – Spatenstich	64-67
Spielplan BasCats USC Heidelberg 2018/2019	36	Basketball ABC	68-69
Impressionen – PreSeason	38-39	Danke an unsere Partner	70
Nachhaltigkeit durch Nachwuchs	42-43	Impressionen – Outtakes	70-72
USC Camp	44	Spielplan Regionalliga Herren 2018/2019	73
Academics go School	45	Impressum	75

GRUSSWORT

Über die Entwicklung der Basketballer der MLP Academics Heidelberg bin ich als Oberbürgermeister der Stadt sehr glücklich, weil sie den Namen unserer Stadt so positiv nach außen hin vertreten. Die MLP Academics haben sich in den vergangenen drei Spielzeiten in der Zweiten Basketball-Bundesliga Pro A stets verbessert: Platz zehn in der Saison 2015/16. Platz fünf in der Saison 2016/17. Und zuletzt Rang drei in der Saison 2017/18. Leider haben die MLP Academics in der vergangenen Runde dann in den Play-offs ganz unglücklich gegen Trier das Halbfinale verpasst. Wie schon in der Spielzeit davor gegen Kirchheim unterlagen sie im entscheidenden fünften Spiel des Viertelfinals. Unglücklich war in der abgelaufenen Saison vor allem die Niederlage mit nur einem Punkt Unterschied in Spiel vier der Viertelfinal-Serie gegen Trier.

Im Sport gleichen sich Pech und Glück oft aus. Manchmal innerhalb eines Spiels, manchmal innerhalb einer Saison und manchmal auch erst ein oder zwei Jahre später. Vielleicht hat die Mannschaft in der nun beginnenden Saison dann in den wichtigen und entscheidenden Momenten das Glück auf ihrer Seite? Ich bin jedenfalls zuversichtlich, dass die MLP Academics Heidelberg in den kommenden Jahren einen (oder mehrere) weitere Entwicklungsschritte machen können, nachdem die Entwicklung in der jüngsten Vergangenheit schon stetig nach oben gezeigt hat.

Sie sprechen bei den MLP Academics Heidelberg ja von der Vision Erste Bundesliga. Auch ich als Oberbürger-

meister würde mich natürlich freuen, wenn der Aufstieg der Mannschaft in der nahen Zukunft gelingen sollte. Erfolge im Sport werfen auch immer ein gutes Licht auf die Stadt, aus der das Team stammt. Ich würde der Mannschaft der MLP Academics Heidelberg, nachdem in der Vorsaison ja schon die BasCats USC Heidelberg ein Jahr in der höchsten deutschen Frauen-Spielklasse im Basketball aktiv waren, jedenfalls wünschen, dass ihnen der Sprung in die Bundesliga in den kommenden Jahren gelingt.

Für die Visionen im Heidelberger Basketball, einem Standort mit viel Tradition, ist natürlich die Fertigstellung der Großsporthalle mit Kapazitäten für 5000 Zuschauer wichtig. Wenn alles nach Plan läuft, wird das im Herbst 2019 gelingen - und damit zum Start in die kommende Spielzeit 2019/20. Die Halle, die für die Kinder in Schulen und Vereinen, aber auch den Spitzensport in und um Heidelberg ein wichtiger Meilenstein ist, dürfte dem Basketball in Heidelberg und damit auch dem Zweitliga-Team der MLP Academics Heidelberg noch einmal einen Schub verleihen und ist ein wichtiges Signal für den (Basketball-)Sport in unserer Stadt.

Dem Team der MLP Academics wird zwar in dieser Saison Albert Kuppe, der seine Karriere beendet hat, nicht mehr angehören. Die Mannschaft ist aber mit den vier Neuzugängen Marc Liyanage, Dan Oppland, Sebastian Schmitt und Rückkehrer Phillipp Heyden, der bereits in der Saison 2016/17 das Trikot der MLP Academics Heidelberg trug, gut verstärkt worden. Das hat auch die knappe Testspiel-Nie-



derlage (80:88) in der Vorbereitung gegen den Bundesligisten Brose Bamberg, eines der dominierenden Teams im deutschen Basketball der vergangenen Jahre, gezeigt.

Ich wünsche dem Team und allen Offiziellen viel Erfolg für die anstehende Saison, die mit dem Auswärtsspiel in Chemnitz am 22. September beginnt, und hoffe auf ein bestmögliches Abschneiden. Ich würde mich freuen, wenn die MLP Academics Heidelberg mir und allen Anhängern mindestens genauso viel Freude bereiten wie in der vergangenen Saison.

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister



„AUF IN DIE NEUE RUNDE!“

Mit frischem Schwung in die neue Saison. Bald ist es wieder so weit: Die MLP Academics starten in die neue Pro-A-Saison.

Bereits im Trainingslager konnte sich die Mannschaft optimal auf die kommenden Spiele vorbereiten. Nach dem überraschenden Karriereende von Kapitän Albert Kuppe wurde mit Marc Liyanage ein guter Nachfolger verpflichtet. Aber auch wichtige Stammspieler wie Shy Ely oder Niklas Würzner werden unsere Mannschaft weiterhin unterstützen. Dies und auch das letztjährige sichere Erreichen der Playoffs lässt uns auf eine spannende und erneut positive Saison hoffen.

Was weiteren Antrieb gibt: der Bau der Großsporthalle in Heidelberg. Die Eröffnung findet zwar nicht in der kommenden Saison statt, aber das Projekt soll schon Ende 2019 fertiggestellt sein. Alleine die Vorstellung, in der neuen Halle spielen zu können, sollte motivieren. Und lässt zudem den Traum von der ersten Liga – den wir alle teilen – noch ein Stückchen realistischer werden.

Natürlich freut sich auch ganz MLP auf die Saison 2018/19. MLP ist dem Basketball in der Region seit 1983 verbunden. Zunächst als Hauptsponsor des USC und seit sechs Jahren als Titelsponsor der MLP Academics. Diese dauerhafte Verbindung beruht auf unseren gleichen Wurzeln, denn sowohl die Basketballer als auch das Unternehmen sind in der Metropolregion Rhein-Neckar fest verankert. Wir wünschen den MLP Academics eine erfolgreiche neue Saison! Und gemeinsam mit den Fans auf den Rängen freue ich mich auf spannende und hoffentlich viele siegreiche Spiele.



Viel Erfolg!

Ihr

Thomas Freese
Bereichsleiter Kundenmanagement
bei MLP



GRUSSWORT

Liebe Sportbegeisterte in der Rhein-Neckar-Region! Nach dem hervorragenden Abschneiden in der letzten Saison und dem Sichern des dritten Tabellenplatzes in der Hauptrunde, was das bisher beste Ergebnis seit der Teilnahme an der Pro A bedeutete, sind die Erwartungen des Umfeldes und der Verantwortlichen der Academics deutlich gestiegen. Alle gewöhnen sich an die „Höhenluft“ und glauben, da ist noch mehr drin! Aber Vorsicht; dem Erreichen des Viertelfinales in der Playoff-Runde waren harte Platzierungskämpfe in der regulären Runde vorangegangen, denn das Niveau der ganzen Liga ist derart gestiegen, dass man ohne weiteres auch hätte im Mittelfeld landen können. Es gilt also, mit großem Respekt in die neue

Runde zu starten und sich die nötigen Punkte durch Kampf, Teamspirit und unbedingtem Einsatzwillen wieder zu sichern. Ich bin überzeugt, das wird gelingen!

Der jugendliche Unterbau ist nur zum Teil erfolgreich gewesen. Die JBBL-Mannschaft von Alexander Schönhals schaffte überzeugend die erneute Qualifikation in die höchste U16-Spielklasse in Deutschland,

während dem NBBL-Team dies leider nicht gelang. Die Regionalliga-Mannschaft vom Co-Trainer Albin Mauz tummelte sich ebenfalls erfolgreich in der Spitze ihrer Liga und wird auch zukünftig das Sprungbrett der Nachwuchstalente für die Pro A sein.

Der neue Spielerkader der ProA-Mannschaft steht in den Startlöchern. Dies bedauerlicherweise ohne „unseren“ Albert Kuppe, der über Jahre Zugpferd und ein vorbildlicher Kapitän der Academics war. Er möchte sich nun voll auf eine berufliche Karriere konzentrieren, was durchaus verständlich ist.

Großen Dank an Dich Albert für die vielen schönen Basketballmomente, die Du uns geschenkt hast und natürlich viel Glück und Erfolg für die Zukunft!

Nun geht es mit allen begeisterten Beteiligten (Zuschauer, Spieler, Trainerstab, Verantwortliche, Sponsoren, Helfer) in die neue Saison 2018/2019. Alle werden mithelfen, das Rad der Entwicklung weiter nach oben zu drehen. Also; auf ein Neues!

Mit den besten sportlichen Wünschen und Grüßen von Eurem USC-Vereinsvorsitzenden.



A handwritten signature in black ink that reads "Christian Dick". The signature is written in a cursive, flowing style.

Christian Dick
Vorsitzender USC Heidelberg e.V.



Heidelberger



Heidelberger Das Beste für Genießer!!

SCHON PROBIERT?



Wenn Sie die Bestellbestätigung Ihrer Onlinetickets mit dem Smartphone öffnen, werden die Mobiletickets angezeigt. Sie können dann einzelne Tickets aus Ihrer Bestellung versenden oder in der Wallet speichern. Das spart Papier und das Warten vor der Arena.

Mehr Informationen rund um Etix und diversen Ticketoptionen gibt es auf hallo.etix.com!



Viel Spaß wünscht Ihnen Etix.com
Ihr Dresdner Ticketprovider

GAME ON.



SNP ist stolzer Platin Partner der MLP Academics und wünscht dem Team eine erfolgreiche Saison 2018/19!

oniwa:con

WIR LIEFERN IHNEN DAS GESAMTPAKET



www.niwacon.de



WIR SIND FITNESS

JUBILÄUMS-ABO SICHERN:
DIE ERSTEN **4 MONATE 40€*** (10€ pro Monat)

40  **JAHRE**
PFITZENMEIER
Fitness since 1978

WWW.PFITZENMEIER.DE / 1

* Bei Abschluss einer Mitgliedschaft von 24 Monaten, zzgl. StartUp Programm Ihrer Wahl.

AUSBLICK PROA 2018/2019

Wirft man einen Blick auf die Kader der Vereine, die diese Saison an der ProA (die nun auch unter „BARMER 2. Basketball Bundesliga“ firmiert) teilnehmen, so fällt auf: Die Entstehung eines oder mehrerer „Über-Teams“, die in den vergangenen Spielzeiten die Liga geprägt haben, wie Rasta Vechta und die Crailsheim Merlins (jeweils nur 3 Niederlagen in der regulären Saison) 2017/2018, der Mitteldeutsche Basketball Club und ebenfalls die Crailsheim Merlins (27-3 und 25-5) 2016/2017 oder das Duett Rasta Vechta und Science City Jena (mit jeweils nur 3 Niederlagen) in der Saison zuvor, zeichnet sich derzeit nicht ab. Davon abgesehen, dass eine oder zwei Mannschaften diese Prognose Lügen strafen könnten und vielleicht doch ähnlich dominant auftreten, dürfte diese Konstellation vor allem zwei Konsequenzen haben:

Es könnte etwas leichter sein, sowohl um die Teilnahme an den Playoffs um den Aufstieg als auch um die ersten 4 Plätze, die dort das Heimrecht sichern, mitzuspielen. Fallen doch, wenn man so möchte, zwei „abonnierte“ Plätze an der Tabellenspitze weg. Die andere Konsequenz aber ist: Immer, wenn etwas eine Idee leichter als in der Vergangenheit erscheint, ist auch die Fallhöhe etwas größer, da sich die Erwartungshaltung ändert. Das gilt gerade bei einem Sport wie Basketball, wo sich die am Wochenende erbrachte Leistung stets gnadenlos in der Tabelle widerspiegelt. Und da spielt es dann (fast) keine Rolle, ob man mit 30 Punkten bei einem bisher ungeschlagenen Team oder mit 2 Punkten gegen einen Tabellenachbarn verloren hat. Die vermeintlich etwas einfachere Ausgangsposition kann sich also als durchaus knifflig entpuppen.

Auch gilt für die diesjährige ProA-Saison, dass, frei nach Berti Vogts, die Breite an der Spitze ansonsten dichter geworden ist. Die möglichen Kandida-

ten für die ersten 8 Plätze der Tabelle möchte man gar nicht anfangen aufzuzählen, eher könnte man über ein (sehr überschaubares) Ausschlussverfahren versuchen zu bestimmen, für welche Mannschaften die Plätze an der Playoff-Sonne weniger realistisch sind.

Die Frage ist nun, wo man in dieser recht homogen wirkenden Schar realistischerweise die MLP Academics Heidelberg sportlich verorten kann. Die Vorzeichen stehen gut: Der Kern der Mannschaft konnte zusammengehalten werden, zu ersetzen waren lediglich (auf die Anzahl, nicht die sportliche Qualität bezogen) die Abgänge von Albert Kuppe, Martin Seiferth und Evan McGaughey. An ihre Stelle treten Marc Liyanage, Rückkehrer Phillipp Heyden und der ProA-erfahrene US Amerikaner Dan Oppland. Alle drei genannten sind echte Verstärkungen in der BARMER 2. Basketball Bundesliga, die teilweise dominanten Auftritte von Heyden in Heidelberg in der Saison 2016/2017 dürften noch viele Zuschauer in guter Erinnerung haben.

Zudem verstärkt Sebastian Schmitt als gelernter Aufbauspieler die Guard-Rotation, was zusätzliche Möglichkeiten für verschiedene Aufstellungsvarianten eröffnet, insbesondere den Einsatz von Jaleen Smith, Eric Palm und Niklas Würzner auf den Flügelpositionen. Interessant vor allem auch vor dem Hintergrund, dass Dan Oppland gerne als „Stretch Four“ agiert, im Gegensatz zu seinem Vorgänger Albert Kuppe als eher „klassischem“ Flügelspieler. Spannend zu beobachten dürfte zudem die Entwicklung der Eigengewächse David Aichele und Jakob Schöpe sein.

Aber auch hier sollte das Thema der Erwartungshaltung nicht ausgeblendet werden: In der vergangenen Saison landeten die Academics auf einem hervorragenden und sicher nicht erwarteten dritten Tabellenplatz. Derzeit wird zudem eine größere (und erstligataug-

liche) Halle in Heidelberg gebaut. Eine insgesamt sehr positive Entwicklung, auch bestätigt dadurch, dass in der vorletzten Saison bereits ein 5. Tabellenplatz, ebenfalls mit der Teilnahme an den Playoffs verbunden, erreicht wurde. Aber eben auch eine Entwicklung, die in der Sportlandschaft der Metropolregion Rhein-Neckar und bei der Ligakonkurrenz nicht unbemerkt geblieben sein dürfte. Überspitzt formuliert: Es dürfte schwer werden, wieder positiv zu überraschen. Anders gesagt: Eine Platzierung unter den ersten 8 der Tabelle wäre erneut ein Erfolg und kann nicht einfach vorausgesetzt werden.

Und gleich am ersten Spieltag der neuen Saison wartet ein echter Prüfstein auf die MLP Academics. Es geht auswärts gegen die NINERS Chemnitz. Der langjährige Zweitligist hat unprätentiös, fast heimlich, still und leise, einen sehr starken Kader zusammengestellt, in dem neben viel Erfahrung alle Puzzleteile für eine starke Verteidigung sowie ein schnelles Angriffsspiel mit vielen guten Schützen vorhanden sind. Man könnte den Sachsen daher innerhalb der Playoff-Kandidaten die Rolle des „Primus inter pares“ zutrauen. Eine echte erste Standortbestimmung also, aber eben auch nur eines von insgesamt 30 Saisonspielen, in denen sogenannte Pflichtsieg Mangelware sein dürften und es vielmehr einige Big Points zu holen gilt.

Bleibt nur eine Frage: Was braucht das Fan- und Basketballherz mehr, um der bald startenden Spielzeit und dem Tipp-Off am ersten Spieltag in Chemnitz entgegenzufiebern?



UNSER TEAM 2018/2019



MLP
ACADEMICS
HEIDELBERG




SHAPEUP
 FormYourBody.com

HEIDELBERG IT
 Management

S Sparkasse
 Heidelberg

Catering Kultur
 g/v/o

oniwa:con
 CONSULTING · MARKETING · SALES

ES FEHLEN: JONAS IHLE, ROBIN ZIMMERMANN

TRAINER / HEADCOACH

BRANISLAV IGNJATOVIC

Gab es eine Zeit vor ihm? Natürlich! Doch die Erinnerung daran verblasst zusehends, denn mit Frenki Ignjatovic brach bei den MLP Academics im Jahr 2014 eine neue Epoche an. Ein sehr erfolgreiche. Denn der mittlerweile 51-jährige Headcoach etablierte gemeinsam mit Albin Mauz ein sehenswertes Defensivsystem – und schafft es Jahr für Jahr, ein gutes Team zu formen. Bislang wurde diese Leistung dreimal mit den Playoffs garniert. Insgesamt ist ein stetiger Aufwärtstrend mit Frenki klar erkennbar. Man schaffte es sogar vergangene Saison, die für die Heidelberger historische 18-Siege-Marke zu knacken und beendete die Hauptrunde mit 19 Siegen auf Platz drei. Weitere Post-season-Teilnahmen, der Umzug in die neue Arena und eine noch erfolgreichere Ära sollen folgen – weshalb Ignjatovic seinen Vertrag im Frühjahr letzten Jahres bis 2019 verlängerte.

Der serbische Trainerfuchs ist schon seit Beginn der 1990er Jahre in Deutschland tätig. Zuerst als Jugendtrainer und parallel zu seiner aktiven Karriere, später höherklassig beim TV Langen und den Kirchheim Knights. Seit Gründung der ProA ist Ignjatovic in der Liga aktiv und kann heute die stolze Zahl von 155 Siegen in der zweithöchsten Spielklasse vorweisen. An seiner ersten höherklassigen Station, dem TV Langen, coachte der Serbe unter anderem die (späteren) Nationalspieler Robin Benzing und Johannes Herber.

Auch bei den Kirchheim Knights konnte Ignjatovic zahlreiche Erfolge verbuchen, die Vizemeisterschaft in der Saison 2011/2012 ist dabei sicherlich das Flaggschiff seiner sportlichen Vita. Bis ins Finale blieb man in der Postseason ohne Niederlage und musste sich am Ende nur dem Mitteldeutschen BC geschlagen geben. Dabei blieben natürlich zu keiner Zeit Anfragen aus der Beletage des deut-

schen Basketballs aus. Doch Ignjatovic ist ein Mann, dem Verträge und ein ehrlicher Handschlag wichtiger sind als der kurzfristige Erfolg. Zudem ist die Nähe zur Heimat, Ignjatovic wohnt gemeinsam mit Ehefrau Gordana und Sohn Djordje in Ober-Ramstadt, ein wichtiger Faktor. Denn die Familie ist heilig – und kommt, man glaubt es kaum, vor Basketball und Roter Stern Belgrad, Ignjatovics Herzensklub, im Fußball wie im Basketball.



CO-TRAINER

ALBIN MAUZ & ROBIN ZIMMERMANN

**ALBIN – BELIEBTER SPASSVOGEL
MIT GROSSER PORTION KNOW-HOW.
ROBIN – ANALYTISCHES AUGE,
GEÜBTER VIDEO KOORDINATOR.**

Albin Mauz ist bereits seit vielen Jahren als Assistant Coach von Frenki Ignjatovic tätig. Für sein junges Alter also ein nicht zu verachtender Erfolg. In den vergangenen Spielzeiten erleichterte der Deutsch-Philippine dem Headcoach in vielerlei Hinsicht die Arbeit: Er ist an der Seitenlinie Ignjatovics rechte Hand und erledigt viele kleine Dinge im Hintergrund. Kommunikativ, administrativ und organisatorisch.

Der in Ostfildern geborene Mauz machte nach der Schule eine Ausbildung bei Festo (Steuerungs- und Automatisierungstechnik) im Informatiksektor. Erst dann wechselte er aktiv als Trainer zum Basketball. Mittlerweile setzt er voll auf diese Karte. Trotz oder gerade wegen ihrer jahrelangen Zusammenarbeit nehmen beide, Ignjatovic und Mauz, kein Blatt vor den Mund und halten sich keinesfalls zurück. Die Folge ist kein Dauerstreit, sondern eine sich gegenseitig befruchtende Zusammenarbeit.

Während vor einigen Jahren bei Mauz lediglich eine vage Idee bestand, als Headcoach an der Seitenlinie aktiv zu werden, ist dies nun bereits seit zwei Jahren Realität. Der 31-Jährige ist für die Geschicke des USC Heidelberg II in der Regionalliga verantwortlich. Und sprüht vor Esprit.

Auch **Robin Zimmermann** ist Teil des Trainergespanns der MLP Academics Heidelberg. Der 32-Jährige Heidelberger kümmert sich als Video-Koordinator hauptsächlich um die Vor- und Nachbereitung der Spiele. Damit hatte auch er erheblichen Anteil am Erreichen der Playoffs. Während seiner Tätigkeit bei den MLP Academics in dieser Saison unverändert bleibt, hat er das Amt als Headcoach des U19-Bundesligateams aufgrund des Abstiegs nicht mehr inne. Als Trainer aktiv ist er dennoch – und nunmehr im zweiten Jahr für die Jugendarbeit der BG Viernheim/Weinheim hauptamtlich verantwortlich. In der Arbeit mit Jugendlichen hat er, spätestens seitdem er vor zwei Jahren das NBBL-Team übernahm, sein Metier gefunden.

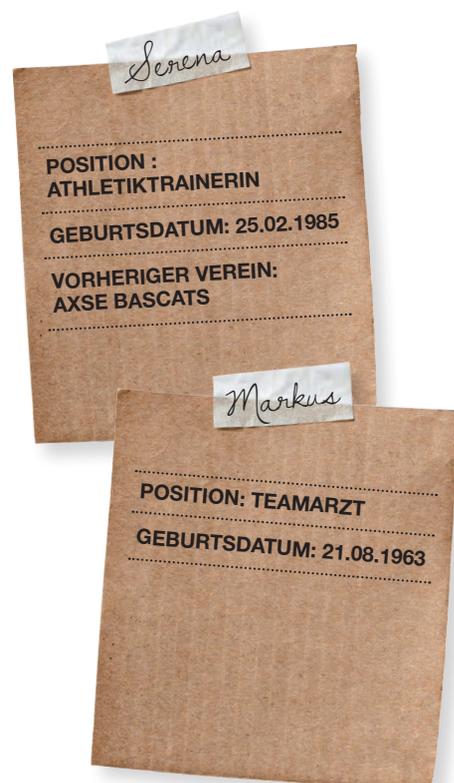


ATHLETIKTRAINERIN & TEAMARZT

SERENA BENAVENTE & DR. MARKUS WEBER

Serena – die Frau im Männerrudel.
Markus – fachlich und menschlich
überragend – und seit 2004 dabei.
Serena Benavente kam im Sommer
2016 als Fitnesstrainerin neu zu den
MLP Academics – und überzeugte
von Anfang an. Während sie bis zum
Frühjahr letzten Jahres noch selbst
für die AXSE BasCats auf dem Feld
stand, ist sie nun, über ein Jahr nach
dem Karriereende, immer noch top
fit. Anzeichen, dass sich dies ändern
könnte, sucht man vergebens. Bena-
vente ist weiterhin sportlich sehr aktiv
und macht manche der Übungen bes-
ser als die Jungs, welche sie anleitet.
Sport, Athletik und Physiotherapie
sind ihre Passion. Und ihr Job-Trio.
Denn neben ihrer Tätigkeit bei den
MLP Academics arbeitet Benavente
als Assistant Coach der Damenmann-
schaft, welche sie jüngst als Kapitänin
in die erste Liga führte. Zudem ist sie
für Christos Karavassillis tätig. Ange-
fangen hat alles mit dem Studium der
Kinesiologie. Sowohl während ihres
Bachelor- als auch im Masterstudien-
gang beschäftigte sich die aus Kali-
fornien stammende US-Amerikanerin
mit alternativmedizinischen Verfahren
und Bewegungsabläufen. Kinesiolo-
gie, die Lehre der Bewegungswissen-
schaft, hat es Benavente besonders
angetan. Seit Jahren arbeitete sie,
neben der eigenen Karriere auf dem
Parkett, als Trainerin. In den Sommer-
monaten in den USA, während der
Spielzeit in Heidelberg. Sowohl mit
dem WNBL-Team als auch mit der
JBBL-Mannschaft trainierte sie be-
reits sehr intensiv.

Egal wie sympathisch und zu-
vorkommend er ist, jeder
Spieler möchte **Dr. Markus
Weber** so selten wie möglich
sehen. Der Grund: Er ist Arzt,
und die Notwendigkeit
seiner Konsultation bedeu-
tet nicht unbedingt das Beste
für den gesundheitlichen Zu-
stand. Doch der ehemalige
Korbjäger des USC Heidelberg
gehört mittlerweile quasi zum
Inventar des Heidelberger ProA-Ligis-
ten und macht seinen Job mehr als
gut. Der studierte Sportmediziner und
Facharzt für Orthopädie und Unfallchi-
rurgie zählt zu den Führenden seiner
Zunft und betreut zahlreiche Spieler
aus den verschiedensten Sportar-
ten – mit den modernsten Methoden
und unter Einbeziehung der aktuellen
Forschung. Wenn die Spieler der MLP
Academics also auch in der kommen-
den Saison unter (zu) hohen physi-
schen Belastungen oder Verletzun-
gen leiden müssen, wird auch dieses
Mal Dr. Weber seine hervorragenden
Fachkenntnisse anwenden und dann
gemeinsam mit den Physiotherapeu-
ten einen individuellen Therapieplan
zur schnellstmöglichen Rückkehr auf
das Parkett zu erstellen.



PHYSIOTHERAPEUTEN

PHILIPP HAAS & JASŃMINKO ROZAJAC & CHRISTOS KARAVASILLIS

Das Physiotherapeuten-Trio garantiert Fitness. Zu einem Umbruch im Trio kam es vergangenen Spätherbst. Jasminko Rozajac ersetzte Esra Allak, die seit letztem Jahr nicht mehr im Verein tätig ist. Doch dadurch kam kein Qualitätsverlust in den Reihen des Physiotherapeuten-Teams zustande.

Jasminko fand sich schnell im Team ein und wurde ein gleichwertiger Ersatz für Esra. Mit seiner langjährigen Erfahrung im Leistungssport stellte er eine enorme Expertise zur Verfügung, mit der er das Physio-Team hervorragend ergänzt. Das Team sorgt dafür, dass die Bewegungs- und Funktionsfähigkeit der Körper der einzelnen Akteure erhalten bleibt bzw. wiederhergestellt wird. Sei es kurzfristig rund um ein Spiel oder auch langfristig, um nach einer Verletzung den Sportler wieder schnell auf das Parkett schicken zu können.

Seit dem Spätherbst vergangenen Jahres gibt es im medizinischen Staff der MLP Academics ein neues, überaus freundliches Gesicht: **Jasminko Rožajac**.

Wie schon öfter geschehen, hat sich Philipp Haas als wahrer Headhunter erwiesen – und Rozajac zu den Basketballern gebracht. Neu ist das Umfeld für ihn jedoch nicht:

Der 40-Jährige (*26.05.1978 in Grenzach-Wyhlen) lebt seit rund 20 Jahren in Heidelberg. Zunächst war er Leistungssportler und fing dann im November 2016 eine Ausbildung an

der Akademie für Gesundheitsberufe (Schule für Physiotherapie) an.

Der 26-Jährige **Phillipp Haas** (*23.10.1991) geht dabei in seine fünfte Saison mit dem Zweitligisten. Neben dem körperlichen Wohlbefinden der Spieler sieht Philipp einen besonderen Reiz im Teamzusammenhalt und der Umsetzung der gemeinsamen Ziele.

Gedanklich könne er da keinesfalls abschalten, wenn der Spieler wieder den Raum verlassen würde und wäre immer mit 100% beim Basketball. Der bei „karafit & physio im VITALiS“ – gleichzeitig ein Sponsor der MLP Academics – angestellte Physiotherapeut steht, um die bestmögliche Behandlung der Spieler zu ermöglichen, im ständigen Kontakt mit Teamarzt Dr. Markus Weber.

Im gemeinsamen Gespräch ist zu erkennen, dass Haas mit diesen Anforderungen trotz des damit verbundenen Termindrucks gut umgehen kann und aus dieser Arbeit sogar positive Energie zu ziehen vermag.

Ebenfalls mit riesiger Begeisterung bei der Sache, wohl aber schon länger dabei, ist **Christos Karavassilis** (*25.02.1963). Der 55-Jährige stammt



aus dem griechischen Larissa und betreibt mit Ehefrau Gabi seit knapp 30 Jahren das karafit & physio im VITALiS-Bergstraße. Das Institut für Training und die Praxis für Physiotherapie haben sich in den letzten rund 30 Jahren zu einer der führenden Einrichtungen der Branche in der gesamten Region entwickelt. Unter anderem die Behandlungen von Heyden und Ely haben ihren Teil dazu beigetragen. Beide Akteure schwärmen noch immer von der Behandlung. Karavassilis ist dabei aber keineswegs „nur“ Physiotherapeut. Auch er brennt für den Sport – und ist nach wie vor aktiv. Während er früher für die Junioren-Nationalmannschaft Griechenlands auflief, spielt er aktuell in der Ü50-Altersklasse.

Seine Leidenschaft für den Basketballsport ist geblieben.



CATERINGKULTUR SEIT ÜBER 25 JAHREN
www.gvo-cateringkultur.de



ANDERE DENKEN NACH, WIR **DENKEN VOR!**

IT, Internet, Telekommunikation, Cloud – wir beherrschen ein breites Repertoire moderner IT-Beratung und IT-Services.

01

MACHER [ANWENDER]



IT-Beratung und Planung
Serverhotel / RZ-Services
Cloud Services
IT-/ ITK-Lösungen
Clientmanagement
Netz / Highspeed Internet
Sicherheit
Backup und Archivierung
Hard- und Software

02

ENTSCHEIDER [UNTERNEHMER]



Managed Services
IT-Outsourcing
Management Outsourcing
Finanzierung

03

GENIESSER [PRIVATNUTZER]



Hausvernetzung
Multimedia
Smart Metering

Ausgezeichneter Betrieb im Rahmen
des Projektes der Stadt Heidelberg



Gemeinsam engagiert in der



NIKLAS WÜRZNER

Niklas Würzner beginnt mit den MLP Academics seine inzwischen fünfte Saison in der BARMER 2. Basketball Bundeslig. Aus dem damals 20-jährigen Nachwuchsspieler aus der zweiten Mannschaft ist inzwischen ein echter Leistungsträger gereift, den Coach Ignjatovic in der vergangenen Saison in die Starting Five berief. Während er wegen seiner Bissigkeit und Geschicklichkeit in der Verteidigung von den gegnerischen Fans nicht unbedingt gemocht wird, lieben ihn die Heidelberger Fans für diese

Eigenschaften. Im Angriff verhalf ihm sein energischer Drive in der letzten Saison zu durchschnittlich 9,6 Punkten und 4,8 Assists - beide Werte sind im Vergleich zur Vorsaison verbessert. Sportlich ist er für die Mannschaft sehr wichtig. Er weiß aber auch sein Wissen an die jungen Mitspieler weiterzugeben und ihren Leistungsfortschritt dadurch zu beschleunigen.

LETZTE STATIONEN: USC Heidelberg, Basket-College Rhein-Neckar, TSG Ziegelhausen



JALEEN SMITH



Dass Jaleen Smith noch bei den MLP Academics spielt, ist keine Selbstverständlichkeit. Und das liegt nicht etwa daran, dass der Texaner in seiner ersten Saison nicht überzeugt hat. Ganz im Gegenteil! Obwohl die Kurpfalz für ihn die erste Station nach seiner Collegelaufbahn war, hat er mit seinen Leistungen in der letzten Saison die Augen vieler Scouts auf sich gezogen, deren Teams ihm mehr Gehalt bieten konnten als die MLP Academics. Dennoch hat Smith sich für eine Vertragsverlängerung bis 2019 entschieden

- eine hervorragende Nachricht für die MLP Academics. Denn besonders zum Ende der Saison hin überzeugte der 23-Jährige und verbesserte nahezu alle seine statistischen Werte in der Playoff-Serie gegen Trier. Coach Ignjatovic ist zuversichtlich, dass ihm das in der anstehenden Saison ebenfalls gelingen wird.

LETZTE STATIONEN: University of New Hampshire (Durham, New Hampshire, USA), Brazosport Highschool (Freeport, Texas, USA)

SPIELERVORSTELLUNG / #04

SEBASTIAN SCHMITT

Der Basketball hat Sebastian Schmitt schon weit herumkommen lassen. Aus dem heimischen Oberbayern führte er ihn an die Nordsee, wo er in der Saison 2016/2017 für die Eisbären Bremerhaven und für Cuxhaven in der Regionalliga zum Einsatz kam. Dort wurden die Scouts aus der Talentschmiede in Ehingen auf ihn aufmerksam und verpflichteten ihn für die vergangene Saison, in der er in der BARMER 2. Basketball Bundesliga 5,8 Punkte und 4,1 Assists auflegte. Diesen Sommer hat Schmitt nun bei den MLP Academics einen Einjahresvertrag unterschrieben. Und

er weiß definitiv, wie man gewinnt! 2014 gewann er mit der deutschen U18-Nationalmannschaft die B-Europameisterschaft, 2015 mit dem FC Bayern die NBBL und zuletzt als Leistungsträger von Rot-Weiß Cuxhaven die Regionalliga Nord. Außerdem ist Schmitt ein begnadeter 3x3-Spieler und gehört zum Nationalkader des DBB.

LETZTE STATIONEN: Ehingen/Urspringschule, Eisbären Bremerhaven, FC Bayern München, Sportbund Rosenheim



Basti

SPITZNAME: BASTI

RÜCKENNUMMER: 4

POSITION: 1

GEBURTSdatum: 29.02.1996 (22 JAHRE)

GEBURTSORT: ROSENHEIM

GRÖSSE: 1,84M

GEWICHT: 88KG

IM TEAM SEIT: 2018

SOCIAL MEDIA: IG @SCHMITTASTI29



Shy

SPITZNAME: SHY, SWINGMAN

RÜCKENNUMMER: 5

POSITION: 2 UND 3

GEBURTSdatum: 16.07.1987 (31 JAHRE)

GEBURTSORT: WASHINGTON, PENNSYLVANIA

GRÖSSE: 1,95M

GEWICHT: 91KG

IM TEAM SEIT: 2017

SOCIAL MEDIA: FB @SHY ELY, IG @SHYRON5

SPIELERVORSTELLUNG / #05

SHYRON ELY

PRESENTED BY power people

Für Shy Ely wird Heidelberg immer mehr zu seiner zweiten Heimat. Der 31-jährige fühlt sich am Neckar pudelwohl und unterschrieb diesen Sommer einen Vertrag bis 2020. Seine Sorgen über die gerissene Achillessehne (2016) scheinen endgültig verfliegen, in der vergangenen Saison war Ely mit Abstand der beste Werfer der MLP Academics mit 15,1 Punkten im Schnitt und mit 33 Minuten Spielzeit auch der am längsten eingesetzte Spieler.

Logischerweise wird er auch dieses Jahr als Shooting Guard in der Startaufstellung stehen. Zusammen mit seinen Kollegen Eric Palm, Sebastian

Schmitt und Niklas Würzner bildet Ely eines der gefährlichsten Backcourt-Quartette, das offensiv wie defensiv taktisch sehr variabel eingesetzt werden kann. Auch privat hat der selbsterkorene Weltmeister im Obstsalat machen Grund, sich zu freuen: Seine Hochzeit steht kurz bevor!

LETZTE STATIONEN: Crailsheim Merlins, MLP Academics Heidelberg, Le Mans Sarthe Basket (FRA), MLP Academics Heidelberg, BC Boncourt (SUI), Dakota Wizards (USA), Iowa Energy (USA), University of Evansville (Indiana, USA)

SPIELERVORSTELLUNG / #6

MARC LIYANAGE

Marc Liyanage ist ein neuer Spieler der MLP Academics, der besonders im Fokus stehen wird - und dafür kann er selbst überhaupt nichts. Das liegt viel mehr an seinem Vorgänger Albert Kuppe, der überraschend im Frühjahr sein Karriereende bekanntgab. Der ehemalige Kapitän der Mannschaft, der gleichermaßen Publikumsliebling und Vorbild für alle anderen Spieler war, hat große Fußspuren hinterlassen. Liyanage ist sich aber bewusst, wem er nachfolgt, denn er kennt die BARMER 2. Basketball Bundesliga wie seine Westentasche, beispielsweise aus seiner Zeit in Düsseldorf und Nördlingen. Der Hamburger

bringt bei 1,99m Körpergröße 93 Kilo auf die Waage und ist variabel auf beiden Forwardpositionen einsetzbar. Seine Größe dürfte dabei in der Pick-and-Roll-Verteidigung einige Vorteile mit sich bringen. Mit Sicherheit wird auch seine Erfahrung und Kenntnis der Liga für das gesamte Team ein Vorteil sein.

LETZTE STATIONEN: Artland Dragons, Mitteldeutscher BC, Hamburg Towers, ALBA Berlin, Mitteldeutscher BC, BG Göttingen, Giants Düsseldorf, Delta State University (Cleveland, Mississippi, USA), Giants Nördlingen, Bramfelder SV



Marc

SPITZNAME: KEINER

RÜCKENNUMMER: 6

POSITION: 3 UND 4

GEBURTSdatum: 09.02.1990 (28 JAHRE)

GEBURTSORT: HAMBURG

GRÖSSE: 1,99M

GEWICHT: 93KG

IM TEAM SEIT: 2018

SOCIAL MEDIA: -

SPIELERVORSTELLUNG / #8

JONAS IHLE

Jonas Ihle ist zwar schon 1,94m groß, aber erst vor kurzem 16 Jahre alt geworden. Er ist der jüngste Spieler der MLP Academics in dieser Saison. Mit seinem kräftigen Körper hat er in der vergangenen Spielzeit in der JBBL ordentlich Rabatz gemacht: 20,9 Punkte und 8,2 Rebounds gelangen ihm im Schnitt! Zweimal wurden es sogar mehr als 40 Punkte. Der Schüler, der in der JBBL-Mannschaft das Aushängeschild war, wird sich jetzt aber

erstmal als Rookie bei den MLP Academics auf der Hierarchieleiter von unten langsam aber sicher nach oben arbeiten müssen. Dennoch freut sich der Swingman über die Gelegenheit, mit Profis zu trainieren und nimmt alle Erfahrungen mit. Am liebsten isst „Ihle“ Pizza - dafür, erzählt er, würde er sogar mitten in der Nacht aufstehen.

LETZTE STATIONEN: KuSG Leimen, SG Kirchheim

Jonas

SPITZNAME: ILLE

RÜCKENNUMMER: 8

POSITION: 2 UND 3

GEBURTSdatum: 03.09.2002 (16 JAHRE)

GEBURTSORT: HEIDELBERG

GRÖSSE: 1,94M

GEWICHT: 85KG

IM TEAM SEIT: 2018

SOCIAL MEDIA: IG @jonas.ihle, SC @jonasihle1

SPIELERVORSTELLUNG / #12

ERIC PALM

PRESENTED BY



Eric Palm stieß im Dezember 2017 zu den MLP Academics und fügte sich nahtlos ein. Mit Übersicht, einem starken Dreipunktwurf und einem schnellen ersten Schritt war er von Beginn an eine Bereicherung für die Mannschaft. Nicht zuletzt ist Palm auch ein echter Teamplayer, von Trainern und Mitspielern stets geschätzt. Noch während des Verlaufs der Playoffs im April hat der 31-Jährige sein Arbeitspapier bis 2019 verlängert. Seinen Schnitt von 11,6 Punkten in der regulären Saison konnte er in den Playoffs zwar nicht

halten, dafür hat er aber diesen Sommer hart gearbeitet, sich immer weiter zu verbessern. Wenn der Guard nicht gerade auf dem Basketballfeld steht, spielt er gerne Golf und verbringt Zeit mit seiner Familie.

LETZTE STATIONEN: Bakken Bears (DEN), Gießen 46ers, Chemnitz Niners, IR Reykjavik (ISL), Thor AK (ISL), Thor Thorlakschofn (ISL), McKendree University (Libanon, Illinois, USA).



Eric

SPITZNAME: KEINER
RÜCKENNUMMER: 12
POSITION: 2
GEBURTSdatum: 26.05.1987 (31 JAHRE)
GEBURTSORT: ROCKFORD, ILLINOIS
GRÖSSE: 1,88M
GEWICHT: 82KG
IM TEAM SEIT: 2017
SOCIAL MEDIA: IG @ejpalm12

SPIELERVORSTELLUNG / #13

LUCAS BRUNNENKANT



Lucas

SPITZNAME: LUCI
RÜCKENNUMMER: 13
POSITION: 4
GEBURTSdatum: 15.07.2000 (18 JAHRE)
GEBURTSORT: HEIDELBERG
GRÖSSE: 1,98M
GEWICHT: 102KG
IM TEAM SEIT: 2018
SOCIAL MEDIA: FB @Lucas Brunnenkant, IG @lucas.brunnenkant, SC @lucasmjb

Ein weiteres neues Gesicht im Kader der MLP Academics ist Lucas Brunnenkant. Der Forward hat sich seinen Kaderplatz durch starke Leistungen in der zweiten Mannschaft (Regionalliga Baden-Württemberg) erarbeitet. Während seiner Schulzeit hat der 18-Jährige ein Jahr in Kanada verbracht, wo er mit seiner Highschool die Meisterschaft in der Provinz Ontario gewann. Zuvor hat auch er wie

die anderen Nachwuchsspieler die Ausbildung der USC-Jugendtrainer um Alexander Schönhals genossen. Obwohl er selbst Schnelligkeit als eine seiner Schwächen nennt, geht er gerne Ski fahren und Schwimmen. Am liebsten isst der Familienmensch Pancakes mit Bacon.

LETZTE STATIONEN: Ashbury Highschool (CAN), USC Heidelberg

GANZ SCHÖN SPORTLICH

MO-FR 18:00-18:30



DAS **RTL** REGIONALPROGRAMM

WWW.RONTV.DE



Karte zeigen und Vorteil laufen lassen.



Vorteilswelt

Alle Infos und alle Regio-Partner finden Sie unter:
www.sparkasse-heidelberg.de/geld-zurueck

**Zeigen Sie Ihre
Geld-zurück-Karte.**

Nutzen Sie beim Einkauf Ihre Sparkassen-Card und erhalten Sie bei ausgewählten Regio-Partnern Geld zurück. Direkt auf Ihr Girokonto!

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Heidelberg**

SPIELERVORSTELLUNG / #16

NIKLAS NEY

Niklas Ney geht mit den MLP Academics in seine dritte Saison. Während er in seiner ersten Saison noch einige Mühe damit hatte, sich an das Niveau der BARMER 2. Basketball Bundesliga anzupassen (3,2 PPS und 2,1 RPS in 9:15 min), hat er sich in der letzten Saison deutlich gesteigert. Vor allem konnte Ney seine Trefferquote stark verbessern, von 49% auf 61%. Es war also überhaupt keine Frage, dem Berliner eine Vertragsverlängerung anzubieten. Ney schlug ein und

freut sich auf seine nächste Saison im Trikot der Kurpfälzer.

Auch in diesem Sommer hat er wieder viel Zeit im Krafraum investiert und an seiner Spielweise gearbeitet. So ist es sehr wahrscheinlich, dass er erneut seine Rolle auf hohem Niveau weiter festigen kann.

LETZTE STATIONEN: Mercer University (Macon, Georgia, USA), Alba Berlin, Basketball Berlin Süd, TSV Rudow



SPITZNAME: BIG NIK, YOSHI
RÜCKENNUMMER: 16
POSITION: 4 UND 5
GEBURTSdatum: 03.10.1995 (23 JAHRE)
GEBURTSORT: BERLIN
GRÖSSE: 2,08M
GEWICHT: 110KG
IM TEAM SEIT: 2016
SOCIAL MEDIA: IG @bigtothenik,
TW @Bignik16

SPIELERVORSTELLUNG / #21

JAKOB SCHÖPE



Wenn man einen Spieler der MLP Academics als Kraftpaket bezeichnen kann, dann ist das Jakob Schöpe. Der 19-jährige Fan von LeBron James und Russell Westbrook investiert viel Zeit in gesunde Ernährung und Muskeltraining, was man schon von weitem sehen kann.

Wenn zuhause gekocht wird, mag er aber am liebsten die Lasagne seiner Mutter. Der Heidelberger gehört bereits seit 2017 zum Kader der MLP

Academics und brachte es auf neun Einsätze in der vergangenen Spielzeit. Auch er soll, wie David Aichele, der ersten und zweiten Fünf in diesem Jahr mit seiner Schnelligkeit und Sprungkraft als Spieler in der Rotation den bereits etablierten Kräften mehr Verschnaufpausen ermöglichen.

LETZTE STATIONEN: USC Heidelberg

SPITZNAME: JJ
RÜCKENNUMMER: 21
POSITION: 2
GEBURTSdatum: 02.06.1999 (19 JAHRE)
GEBURTSORT: HEIDELBERG
GRÖSSE: 1,88M
GEWICHT: 87KG
IM TEAM SEIT: 2017
SOCIAL MEDIA: IG @jakob.schoepe

SPIELERVORSTELLUNG / #22

PHILLIPP HEYDEN

PRESENTED BY



Die Verpflichtung von Philipp Heyden war in diesem Sommer eine der positivsten Nachrichten. Der Schwabe ist nämlich seit Jahren ein gestandener Erstligaspieler, der in der Saison 2016/2017 eigentlich nur für die MLP Academics spielte, weil er nach einer längeren Verletzung noch nicht wieder fit für die easycredit BBL war. Wie zu erwarten war der 2,06m-Mann damals eine echte Bank unter den Brettern (12,2 PPS und 6,0 RPS) und nahm im Sommer 2017 ein Vertragsangebot aus Tübingen an. Leider sahen die Tübingen in der vergange-

nen Saison sportlich kein Land und beendeten die Spielzeit auf dem letzten Platz. Heyden entschied sich dafür, nach Heidelberg zurückzukehren, diesmal sogar mit seiner Familie, und einen Zweijahresvertrag zu unterzeichnen. Willkommen zurück, Philipp Heyden!

LETZTE STATIONEN: Walter Tigers Tübingen, MLP Academics Heidelberg, medi Bayreuth, Mitteldeutscher BC, BBC Bayreuth, EnBW Ludwigsburg, Kirchheim Knights, TuS Lichterfelde, BSG Ludwigsburg



SPIELERVORSTELLUNG / #28

DAVID AICHELE



David Aichele ist eine auffällige Erscheinung. Zwar ist der sympathische Schlaks immer noch ziemlich schlank, überragt seine Centerkollegen Heyden und Ney aber, was die Körpergröße angeht, um ein gutes Stück. In der JBBL und NBBL hat er sich nach intensiver Zusammenarbeit mit den Trainern der USC-Jugend zu einem großen Talent entwickelt. So wurde er bereits in die U15-, U16- und U18-Nationalmannschaft berufen. Eine große Ehre, aber auch sehr viel Aufwand! Laut eigener Aussage lässt er sich

aber von sowas nicht aus der Ruhe bringen. Aichele ist für einen Mensch seiner Größe ungemein gelenkig und beweglich (kann beide Füße hinter den Kopf klemmen) und hat zudem ein lockeres Händchen aus der Mitteldistanz. Letzte Saison kam er bei den MLP Academics bereits zu sieben Kurzeinsätzen. Diese Saison sollten das ein paar mehr werden.

LETZTE STATIONEN: USC Heidelberg

DANIEL OPPLAND

Dan Oppland nimmt ab sofort die Rolle von Evan McGaughey ein. Außer ihrer Rolle auf dem Feld haben die Spieler in der Art, wie sie ihr Spiel interpretieren nicht viel gemeinsam. Oppland ist ein wahrer Veteran, hat vermutlich schon in mehr Ländern mit Basketball Geld verdient als manche der Neulinge bereist haben. Frenki Ignjatovic überzeugte der Forward aus Missouri vor allem mit seiner Konstanz, seinem Riecher für Rebounds und seiner Arbeitsmoral. Er spielte die vergangenen Jahre in Nürnberg und bereitete den MLP Academics mehr

als einmal größte sportliche Probleme. Bei seinem letzten Gastauftritt im OSP am 19.11.2017 erzielte er 24 Punkte und 9 Rebounds. Gut, dass der geduldige Yogi und Eminem-Fan ab sofort nicht mehr gegen die MLP Academics spielen wird.

LETZTE STATIONEN: Nürnberg Falcons BC, Namika Lahti (FIN), Swans Gmunden (AUT), BBC Bayreuth, Plannja Basket Luleå (SWE), AZS Koszalin (POL), Hanzevast Capitals Groningen (NED), Valparaiso University (Indiana, USA)



Daniel

SPITZNAME: DAN THE MAN, DANIMAL
RÜCKENNUMMER: 42
POSITION: 4 UND 5
GEBURTSDATUM: 07.01.1984 (34 JAHRE)
GEBURTSORT: SAINT LOUIS, MISSOURI
GRÖSSE: 2,01M
GEWICHT: 95KG
IM TEAM SEIT: 2018
SOCIAL MEDIA: FB @Dan Oppland

DAVID CAILLAVET



David

SPITZNAME: DAVE
RÜCKENNUMMER: 55
POSITION: 1
GEBURTSDATUM: 13.04.2000 (18 JAHRE)
GEBURTSORT: FORT IRWIN, KALIFORNIEN
GRÖSSE: 1,78M
GEWICHT: 60KG
IM TEAM SEIT: 2018
SOCIAL MEDIA: IG @EASYBUCKETS_12, SC @EASYBUCKETS_23, FB @DAVID MASON

Noch vor ein paar Jahren durfte David Caillavet nur nach den Academics-Spielen auf die Körbe im OSP werfen. Meistens trug er als Internatschüler von nebenan Adiletten. Dennoch konnte er mit seinen für sein Alter unüblich geschmeidigen Bewegungen die Trainer des USC beeindrucken. Nachdem er in der JBBL und NBBL in Heidelberg zum Leistungsträger wurde, wechselte er zur letzten Saison nach Urspring und wurde

dort als 17-Jähriger mit 8,2 Punkten vierbester Werfer seiner U19-Mannschaft. Nun zog es ihn wieder zurück nach Heidelberg und für den großen Rap-Fan geht ein Traum in Erfüllung: Endlich darf er auch während die Academics spielen das Parkett betreten. Bitte nicht in Adiletten!

LETZTE STATIONEN: Ehingen/Urspringsschule, USC Heidelberg

JULIAN SURBLYS

Julian Surblys gehört mit seinen 16 Jahren zu den „Küken“ in der Mannschaft. Vor gerade einmal fünf Jahren hat er angefangen, organisierten Basketball zu spielen. In der JBBL hat er in der letzten Saison einen großen Schritt gemacht und bildete zusammen mit Jonas Ihle das Führungsduo der Junior Baskets Rhein-Neckar. Seine Statistiken können sich sehen lassen: Über die gesamte Saison erzielte er 18,5 Punkte und pflückte 9,3

Rebounds pro Spiel, in den Playdowns gelang ihm sogar ein Double-Double im Schnitt. Für diese Leistungen wird er nun mit einem Platz im Kader der MLP Academics belohnt. Abseits des Feldes macht der Drake-Fan eine gute Figur beim Volleyball und Playstation spielen.

LETZTE STATIONEN: USC Heidelberg



SPITZNAME: KEINER

RÜCKENNUMMER: 96

POSITION: 3

GEBURTSdatum:
18.01.2002 (16 JAHRE)

GEBURTSORT: MANNHEIM

GRÖSSE: 2,00M

GEWICHT: 85KG

IM TEAM SEIT: 2018

SOCIAL MEDIA: IG @JS.2x

INTERESSANTE TEAMSTATS

DURCHSCHNITTSALTER/GRÖSSE DER SPIELER: 21,4 JAHRE / 1,96M

STRECKE FÜR AUSWÄRTSSPIELE PRO JAHR: 4564KM

**11 TRAININGSEINHEITEN PRO WOCHE A 90 MINUTEN /
858 STUNDEN TRAINING IM JAHR**

800 STUNDEN AN VIDEOANALYSE PRO SAISON

81 BESCHÄFTIGTE AN EINEM HEIMSPIELTAG

**30 LITER AN GETRÄNKEN, DIE PRO TRAINING GETRUNKEN WERDEN
(17.160 LITER PRO JAHR)**

UNSERE SPONSOREN & PARTNER

NAMENSPARTNER



PLATIN PARTNER



GOLD PARTNER



GOLD PARTNER



SILBER PARTNER



SILBER PARTNER



SP SERVICES



BRONZE PARTNER



BRONZE PARTNER



Purzelzwerg e.V.



CHEERDANCERS



FITNESS PARTNER



TV PARTNER



MEDIENPARTNER



CROSSMEDIAL



PARTNER

GGH
Wohnen in bester Gesellschaft

BAIER
DigitalDruck

 Sparkasse
Heidelberg

*Catering
Kultur*
G/V/O

JC KLING

PEKKIP
HOLDING


AUTOHAUSGRUPPE GEISSER
WWW.AUTOHAUS-GEISSER.DE


Tiefenbacher
RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATER

BRONZE PARTNER

Essenpreis
Haustechnik
IMMER DIE BESTE WAHL

NISSAN
Autohaus Peter Müller GmbH
www.nissan-mueller.de

 **Autohaus Knopf
Schriesheim**
www.autohaus-knopf.de

HOLGER TOURS
Mannheimer Ökobilbusreisen

Peterstaler


karafit & physio
im VITALIS - Bergstraße
Gabriele Karavassilis

 **KLEMM**
Immobilien seit 1925

BORDELAIS
Weinkultur aus Heidelberg

WERBEPARTNER

oniwa:con
CONSULTING · MARKETING · SALES

ob
sport

ABB

etix

APP PARTNER

Appack

GESUNDHEITSPARTNER MUSIKPARTNER

pronovaBKK
Partner für Ihre Gesundheit

T-EASY

TECHNIKPARTNER

epicto
VERANSTALTUNGS- UND KONFERENZTECHNIK

SPIELPLAN

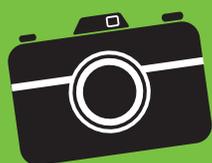
SAISON 2018/2019

HEIMSPIELE

FR. 28.09.2018 19:30 h Uni Baskets Paderborn
SO. 14.10.2018 17:00 h RheinStars Köln
SO. 28.10.2018 17:00 h Artland Dragons
FR. 09.11.2018 19:30 h FC Schalke 04 Basketball
SO. 18.11.2018 17:00 h PS Karlsruhe LIONS
SO. 25.11.2018 17:00 h HEBEISEN WHITE WINGS Hanau
SO. 09.12.2018 17:00 h ROSTOCK SEAWOLVES
SO. 16.12.2018 17:00 h Hamburg Towers
SA. 05.01.2019 19:30 h NINERS Chemnitz
SO. 20.01.2019 17:00 h Tigers Tübingen
SO. 03.02.2019 17:00 h Nürnberg Falcons BC
SO. 10.02.2019 17:00 h VfL Kirchheim Knights
SO. 24.02.2019 17:00 h TEAM EHINGEN URSPRING
SO. 17.03.2019 17:00 h RÖMERSTROM Gladiators Trier
SA. 30.03.2019 19:30 h Phoenix Hagen

AUSWÄRTSSPIELE

SA. 22.09.2018 18:00 h NINERS Chemnitz
SA. 20.10.2018 19:00 h TEAM EHINGEN URSPRING
SA. 03.11.2018 20:00 h RÖMERSTROM Gladiators Trier
SO. 11.11.2018 17:00 h Phoenix Hagen
SA. 01.12.2018 20:00 h VfL Kirchheim Knights
FR. 14.12.2018 20:00 h Tigers Tübingen
FR. 21.12.2018 20:00 h FC Schalke 04 Basketball
FR. 11.01.2019 20:00 h HEBEISEN WHITE WINGS Hanau
SO. 27.01.2019 17:00 h Hamburg Towers
SO. 17.02.2019 16:00 h ROSTOCK SEAWOLVES
FR. 01.03.2019 19:30 h Artland Dragons
SO. 03.03.2019 18:00 h Baunach Young Pikes
SA. 09.03.2019 19:30 h Uni Baskets Paderborn
SA. 23.03.2019 19:30 h PS Karlsruhe LIONS



SPORT
BUSINESS
ARCHITEKTUR
PEOPLE

INA GÄDE | FOTODESIGN

SECKENHEIMER STRASSE 116 | 68165 MANNHEIM
MOBIL 0177 28 09 69 8 | GAEDE@ATELIERSEHENSWERT.DE
WWW.ATELIERSEHENSWERT.DE

MIT FRENKI IGNJATOVIC

„UNSER SPIEL WIRD DEFINITIV SCHNELLER WERDEN“

Frenki, die letzten Vorbereitungen für die kommende Saison stehen bevor. Was erhoffst du dir von den letzten Spielen und Trainingseinheiten?

Die Hauptsache ist zunächst einmal, dass das Team verletzungsfrei bleibt, weil das Wichtigste für eine neu zusammengestellte Mannschaft das gemeinsame Training ist. Hoffen wir, dass das so bleibt.

Wie du erwähnt hast, hat das Team in diesem Jahr viele Neuzugänge, aber auch Abgänge zu verzeichnen. Der Abgang von Kapitän Albert Kuppe ist einer davon. Inwiefern wird sich dieser Abgang auf den Verlauf der kommenden Saison auswirken?

Das Karriereende von Albert ist nicht nur spielerisch, sondern auch menschlich ein sehr großer Verlust. Ich bin traurig über seine Entscheidung mit dem Leistungssport aufzuhören, aber muss es akzeptieren. Im Sport, sowie im Leben, ist keiner unersetzbar, daher wird es unsere Aufgabe sein, ihn zu ersetzen.

Nun werden die Academics nächste Saison mit vielen neuen Spielern auf das Parkett laufen. Gibt es trotzdem bestimmte Ziele, die man nächste Saison erreichen will?

Unser Ziel bleibt weiterhin gleich: Die Playoff-Teilnahme. In den Playoffs wollen wir dann sehen, wie wir uns schlagen können.

Gibt es denn auch langfristige Ziele? Dürfen die Fans es vielleicht sogar schon wagen, vom Aufstieg zu träumen?

Natürlich gibt es auch langfristige Ziele. Ein Grund für meinen Wechsel nach Heidelberg war es, die BBL mit diesem Verein zu erreichen. Die sportliche Entwicklung der letzten Jahre

lässt uns hoffen, dass wir es so weit schaffen. Jeder Mensch darf träumen. Ich habe meine und die Fans sicherlich auch.

Gerade wenn wir über die Playoffs und die Ambitionen der Mannschaft reden, muss man natürlich auch einen Blick auf die Konkurrenz werfen. Gibt es da ein spezielles Team auf das man besonders aufpassen muss?

Nein, das gibt es nicht. Ich glaube speziell kommende Saison ist die Liga sehr ausgeglichen. Von den finanziellen und infrastrukturellen Möglichkeiten sehe ich aber Teams wie Hamburg, Tübingen, Chemnitz, Trier und Rostock ganz weit vorne. Ich hoffe natürlich, dass wir mit diesen Mannschaften mitmischen können.

Man hat sich in der Vorbereitung gegen große Gegner wie Bamberg wacker geschlagen. Was muss man aber trotz dieser guten Ergebnisse bis zum Saisonbeginn noch verbessern?

Als Trainer darf man nie ganz zufrieden sein. Es gibt bei uns im Team keine große Baustelle aber viele Feinheiten, offensiv sowie defensiv, an denen noch gefeilt werden muss. Die Jungs sind sehr fleißig. Ich bin zuversichtlich, dass wir das Feintuning noch hinbekommen werden.

Oftmals bekommen Teams durch die Heimkulisse und die Fans das entscheidende Etwas an Energie und Siegeswillen. Wie wichtig wird es sein, dass nächste Saison viele Fans zum OSP kommen und das Team unterstützen?

Der 6. Mann ist für uns sehr wichtig. Die Fangemeinde ist in den letzten Jahren gewachsen. Gerade in den Playoffs wurde gezeigt, was möglich ist. Wir hoffen natürlich, dass der Bau der neuen Halle weitere Impulse gibt zu den Spielen zu kommen. Wie gesagt, die Zahl der treuen Fans ist mitentscheidend für den sportlichen Erfolg einer Mannschaft.







48

Catalent
RP SCHERER SOFTGEL

RB
Reiserer Biesinger
Rechtsanwälte

11

Catalent
RP SCHERER SOFTGEL

RB
Reiserer Biesinger
Rechtsanwälte

10

Catalent
RP SCHERER SOFTGEL

7

Catalent
RP SCHERER SOFTGEL

RB
Reiserer Biesinger
Rechtsanwälte

2

Catalent
RP SCHERER SOFTGEL

RB
Reiserer Biesinger
Rechtsanwälte

67

Catalent
RP SCHERER SOFTGEL

RB
Reiserer Biesinger
Rechtsanwälte



Die Techniker

2

Die Techniker

67

ZENGIN

ZENGIN

PEKKIP HOLDING

PEKKIP HOLDING

stadwerke heidelberg

stadwerke heidelberg

adidas

adidas

NIKE

BENZ

SPIELPLAN

BASCATS USC HEIDELBERG SAISON 2018/2019

HEIMSPIELE

SA. 06.10.2018 17:30 h Sportgemeinde 1886 Weiterstadt
SA. 20.10.2018 17:30 h TSV Speyer-Schifferstadt
SA. 27.10.2018 17:30 h Rhein-Main Baskets
SA. 10.11.2018 17:30 h KIA Metropol Baskets Schwabach
SA. 01.12.2018 17:30 h TG QOOL SHARKS Würzburg
SA. 19.01.2019 17:30 h BSG Ludwigsburg
SA. 26.01.2019 17:30 h DJK Don Bosco Bamberg
SA. 09.02.2019 17:30 h TS Jahn München

AUSWÄRTSSPIELE

SA. 13.10.2018 20:00 h DJK Don Bosco Bamberg
SA. 03.11.2018 18:00 h TS Jahn München
SO. 25.11.2018 18:00 h BSG Ludwigsburg
SO. 16.12.2018 15:30 h TG QOOL SHARKS Würzburg
SA. 12.01.2019 15:30 h TSV Speyer-Schifferstadt
SO. 03.02.2019 16:00 h KIA Metropol Baskets Schwabach
SO. 17.02.2019 15:30 h Rhein-Main Baskets
SO. 03.03.2019 16:30 h Sportgemeinde 1886 Weiterstadt



**Wir sind
Peterstaler**

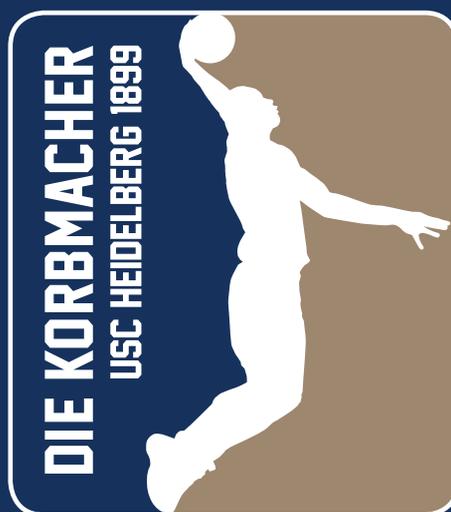
NEU
Die 1 LITER
Glasflasche

Peterstaler

Jetzt auch in der handlichen 6er-Kiste



DIE KORBMACHER



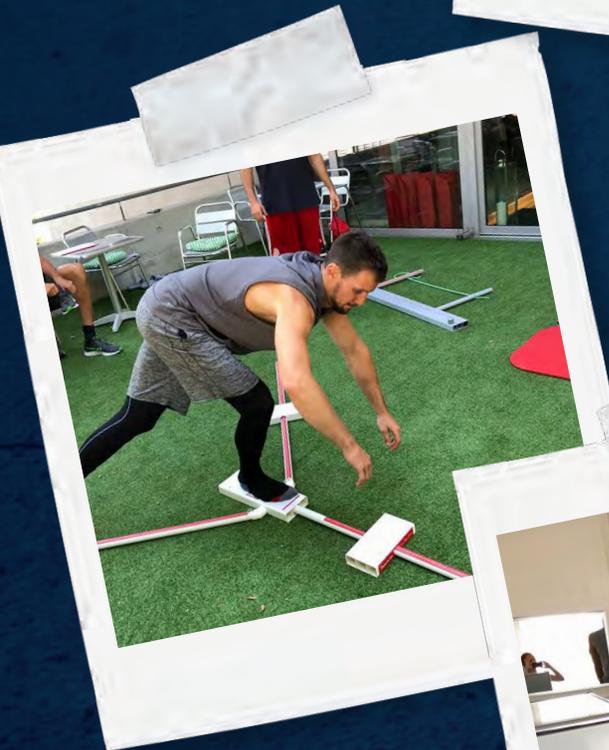
**VERBINDEN SIE SPITZENSport MIT
WIRTSCHAFTLICHEN INTERESSEN IN EINEM
SPORTLICHEN EMOTIONALEN UMFELD –
MADE IN HEIDELBERG.**

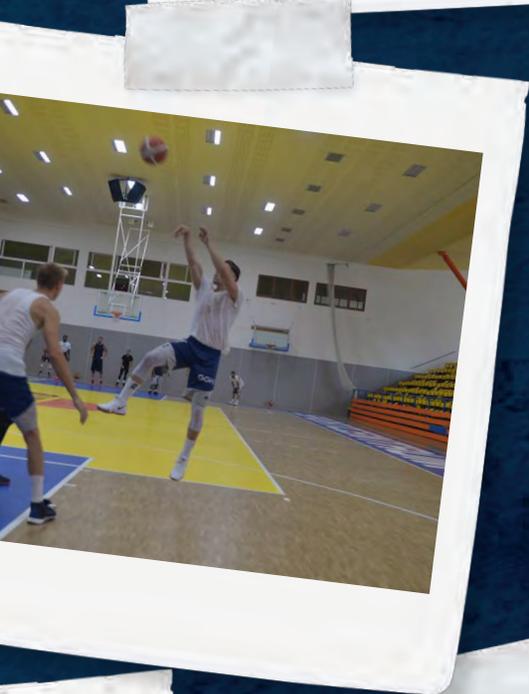
Genießen Sie ein außergewöhnliches Paket mit u. a. regelmäßigen Korbmacher-Training mit den Profis der MLP Academics, kulinarischen Stammtischen im Kreise der Partner und exklusiver Korbmacher-Überraschungsveranstaltung.

Schließen Sie sich uns an - hier entsteht etwas Großes!
Ihr Ansprechpartner: Stephan Peters / sp@mlp-academics.de

TOGETHER WE WIN

IMPRESSIONEN / PRESEASON





BUNTES GRÜNES HEIDELBERG

Liebe Basketballfreunde,
„buntes grünes Heidelberg“ bedeutet nachhaltig und verantwortungsvoll in einer wunderbaren Stadt voller Möglichkeiten zu leben!

Der Heidelblock ist ein Gutscheinblock für die Stadt Heidelberg, der tolle Angebote aus Heidelberg mit dem Einsatz für unsere Umwelt und sozialem Engagement verbindet.

Zum einen werden 10 Euro von jedem verkauften Exemplar in Photovoltaik-Anlagen auf Heidelberger Kindergärten-, Schul- und Vereinsdächern investiert, zum anderen sind viele Gutscheine mit dem Thema Nachhaltigkeit verknüpft.

Der Heidelblock umfasst dabei Freizeit- und Kulturangebote aus Heidelberg, kulinarische Freuden der Stadt, zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten sowie die sportlichen Höhenpunkte aus der Metropolregion Rhein-Neckar.

Mit dem Heidelblock verfolge ich zwei Ziele:

1) Durch den Bau der Photovoltaik-Anlagen möchte ich einen aktiven und sichtbaren Beitrag zur Ener-

gievende leisten. Bei der Auswahl geeigneter Dächer spielt auch der soziale Gedanke eine wichtige Rolle. Als Standort für die erste „Generation“ der Photovoltaik-Anlagen ist deshalb der inklusive Kindergarten Pustebume in Heidelberg-Rohrbach vorgesehen. Der Kindergarten kann den generierten Strom kostenfrei nutzen und wird dadurch finanziell unterstützt.

2) Ich möchte auf Gelegenheiten aufmerksam machen, wie man sich im Alltag nachhaltiger verhalten kann, und dazu motivieren neue Gewohnheiten zu entwickeln...die eigene Tüte zum Einkaufen zu benutzen, regional und saisonal einzukaufen, den eigenen Becher zum Café mitzubringen, Mehrwegartikel zu verwenden, mal Fahrrad zu fahren oder zu Fuß zu gehen...

Mein Wunsch ist, dass wir unsere Stadt gemeinsam noch „bunter“ und „grüner“ machen und freue mich über alle, die mitmachen!

Euer Kai

Mit dabei sind unter anderem:

*MLP Academics
Rhein-Neckar Löwen
Adler Mannheim
SV Sandhausen
Heidelberger Schloss und Bergbahn
gelato go
Café Schafheutle
Heidelberger Weihnachtsmarkt
Tee Gschwendner
Pfitzenmeier
Tiergartenbad
Zoo Heidelberg
Buchhandlung Schmitt & Hahn
Sport- und Modehaus Niebel
Hofladen Schlicksupp
Bio-Eismanufaktur Heidelberg
halle02
Fun 4 You - Hochseilgarten
Heidelberger Kunstverein
Körperwelten
TECHNOSEUM
Karlstorbahnhof
Fair & Quer
Café Tiefburg
Solarschiff Neckarsonne
una tierra Weltladen
Franz Souppmarine*





HEIDEL*Block*

- BUNTES GRÜNES HEIDELBERG -

#heidelberg

#nachhaltigkeit

#energiewende

Mehr Informationen sowie unsere Verkaufsstellen finden Sie unter:

www.heidelblock.de

SAISON 2018/2019

In der Vorrunde wird gegen jedes Team nur ein Spiel ausgetragen. Anschließend qualifizieren sich die Teams auf den Plätzen 1-3 für die Hauptrunde und die Teams auf den Plätzen 4-7 spielen in der Relegation.

Relegation

In der Relegation werden jeweils zwei Vorrundengruppen zu einer Relegationsgruppe zusammengefasst. Gegen die Teams der anderen Vorrundengruppe werden zwei Spiele ausgetragen und gegen die Teams der eigenen Vorrundengruppe wird das Rückspiel ausgetragen. Am Ende der Relegationsrunde qualifizieren sich die ersten beiden Teams für die Playoffs die anderen Teams müssen in den Playdowns um ein Startplatz in der nächsten JBBL Saison kämpfen.

Hauptrunde

In der Hauptrunde werden zwei Vorrundengruppen zusammengefasst. Alle Mannschaften spielen Hin- und Rückspiel gegeneinander. Die Spiele aus der Vorrunde werden nicht mitgenommen. Nach der Hauptrunde spielen alle Mannschaften der Hauptrunde plus die ersten beiden Teams der Relegationsgruppen in den Playoffs den JBBL Meister aus.

In den Playoffs sowie den Playdowns werden gegen den jeweiligen Gegner Best-of-3 Serien gespielt. Die Mannschaft, die zuerst zwei Siege hat gewinnt also die Serie.

SPIELPLAN JBBL *

Tag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast
# 01	07.10.18	12:15	USC Heidelberg	BBA GIESSEN 46ers
# 02	13.10.18	11:00	Regnitztal Baskets	USC Heidelberg
# 03	14.10.18	12:15	USC Heidelberg	TenneT young heroes
# 04	21.10.18	13:00	Eintracht Frankfurt	USC Heidelberg
# 05	28.10.18	12:15	USC Heidelberg	s.Oliver Würzburg Akademie
# 06	04.11.18	12:00	Team Südhessen	USC Heidelberg

* Alle Angaben ohne Gewähr – Spielverlegungen möglich.

SPIELPLAN WNBL *

Tag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast
# 01	14.10.18	14:30	Basket-Girls Rhein-Neckar	TS Jahn München
# 02	21.10.18	12:00	TV Saarlouis	Basket-Girls Rhein-Neckar
# 03	28.10.18	14:30	Basket-Girls Rhein-Neckar	Pfalz Towers
# 04	04.11.18	12:15	Basket-Girls Rhein-Neckar	USC Freiburg
# 05	11.11.18	15:00	BSG Basket Ludwigsburg	Basket-Girls Rhein-Neckar
# 06	25.11.18	12:30	TS Jahn München	Basket-Girls Rhein-Neckar
# 07	02.12.18	12:15	Basket-Girls Rhein-Neckar	TV Saarlouis
# 08	13.01.19	12:00	Pfalz Towers	Basket-Girls Rhein-Neckar
# 09	27.01.19	12:30	USC Freiburg	Basket-Girls Rhein-Neckar
# 10	03.02.19	12:00	Basket-Girls Rhein-Neckar	BSG Basket Ludwigsburg

* Alle Angaben ohne Gewähr – Spielverlegungen möglich.

Die o.g. Erklärungen zum System gilt nicht für die WNBL.



NEUZUGANG IM NACHWUCHSKONZEPT: DER KIDS CLUB

UM JUNGEN BASKETBALL-FANS IN DER KURPFALZ EINEN NOCH NÄHEREN DRAHT ZU DEN PROFIS AUF DEM PARKETT, SPASS, NEUE EINDRÜCKE UND NEUE FREUNDSCHAFTEN ZU ERMÖGLICHEN, HABEN DIE MLP ACADEMICS IN DER OFFSEASON EINEN KIDS CLUB GEGRÜNDET.

Wie letztes Jahr zum ersten Mal berichtet wurde, haben die MLP Academics einen eigenen Kids Club gegründet. Dieser ist bereits eine eingeschworene Gemeinschaft, die unter anderem gemeinsam Auswärtsspiele besucht, spannende Kinoabende mit Popcorn erlebt und vor allem hautnah bei den Spielern ist.

Alle Kinder bis zum 14. Lebensjahr sind herzlich willkommen und wir hoffen, dass auch Ihr in dieser Saison Mitglied im Kids Club werdet. Die Kosten für eine Mitgliedschaft belaufen sich pro Saison auf lediglich 39,00 € für die Ihr folgende Dinge erleben könnt:

1. DEINE CLUB-EVENTS
 - Kids Club Basketball-Training mit den Profis
 - Gemeinsamer Besuch eines Auswärtsspiels in Süddeutschland
 - Film-Pizza-Pasta-Abend mit den Profis
2. DEIN FAN-PAKET
 - MLP Academics Fan-Schal
 - Kids Club Shirt
 - persönlicher Kids Club Ausweis
 - großes Mannschaftsposter
 - 2x2 Freikarten für zwei Heimspiele Deiner Wahl
 - Vergünstigte Heimspiel-Tickets gegen Vorlage des Kids Club Ausweis
3. DEINE VORTEILE
 - Laufe an den Spieltagen mit den Profis ein
 - sei hautnah bei Spielern
 - erhalte die drei großen Saison-Magazine (per Post oder digital) exklusiv vorab

Wenn wir Euer Interesse geweckt haben, meldet euch doch für Anmeldungen oder Rückfragen unter info@mlp-academics.de.



DAS ALLJÄHRLICHE USC-SOMMERCAMP – ERNEUT EIN VOLLER ERFOLG

Es wurde wieder gelaufen, gespielt und hart trainiert: Das alljährliche Basketball-Sommercamp des USC Heidelberg war ein großer Erfolg. Dieses Jahr nahmen ca. 50 Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2003 bis 2010 teil - aus verschiedenen Vereinen der Rhein-Neckar Region. Fünf Tage lang, vom 03.09.2018 bis 07.09.2018, wurde jeweils in zwei Trainingseinheiten pro Tag an den Fähigkeiten im Bereich Dribbeln, Passen und Werfen gearbeitet. Neben dem Erlernen und Verbessern der drei Basketball-Grundtechniken standen aber natürlich auch zahlreiche Wettbewerbe, wie das fünf gegen fünf, drei gegen drei, der Bump-Wettbewerb und der Freiwurf-Wettbewerb auf dem Programm. Am Mittwoch gab es einen Spaß-Nachmittag, bei dem alle Kinder und Jugendliche zusammen in Gruppen Aufgaben zu erledigen hatten. Hierbei legten die Coaches Wert darauf, dass die Aufgaben wenig mit Basketball zu tun haben. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der MLP Academics, die vollzählig erschienen. Unter tosendem Applaus betraten die Profis die Halle, stellten sich nacheinander vor und beantworteten die neugierigen Fragen. Im Anschluss an die Fragerunde folgte ein gemeinsames Training in den einzelnen Gruppen. So zeigten die Profis beispielsweise einer Gruppe, wie man sich in Körbnähe intelligent um seine Gegner herum bewegt. In den anderen beiden Gruppen ging es um Ballhandling und das Attackieren des Korbes von den Außenpositionen. Zum Abschluss des Tages waren alle Camper dazu eingeladen, bei einem Vorbereitungsspiel der MLP Academics zuzuschauen. Einige nutzten diese Gelegenheit, um sich ein erstes Bild von der diesjährigen, zum Teil neu besetzten,

Mannschaft zu machen. Am letzten Camptag war am Vormittag noch einmal Gruppentraining angesagt, wobei sich zu dieser Zeit alle schon innerlich auf den Abschlussnachmittag vorbereiten. Denn nach dem Mittagessen gab es DAS Highlight der Woche: das Coaches-Camper Spiel. Hier konnten die Trainer endlich ihren eigenen Schützlingen zeigen, wie man den geilsten Sport der Welt richtig ausübt. Jedoch blieb es nicht nur beim Coaches-Camper-Spiel. Auch die Finals im Bump, Freiwurfwerfen und die Finals der Gruppenwettbewerbe wurden vor den Augen der Eltern ausgetragen. Das Camp war für den einen oder anderen zwar anstrengend, aber letztlich haben alle viel gelernt und hatten eine Menge Spaß. Das Fazit von Campleiter Kiran Vesper: "An erster Stelle möchte ich mich bei allen

Coaches bedanken, die fünf Tage in der Woche super motiviert, engagiert und mit Freude ihr Wissen an die Kinder und Jugendlichen weitergegeben haben. Darüberhinaus gilt ein großer Dank allen Sponsoren, die es einmal mehr möglich gemacht haben, dass wir das Camp auf die Beine stellen konnten. Eine Zusammenarbeit mit einem solchen Team machte es mir sehr einfach, mich auf die Sachen im Hintergrund zu konzentrieren. Ich denke, dass wir auch in diesem Sommer mit dem Camp zufrieden sein können."

Das nächste Basketball-Camp des USC-Heidelberg findet im Winter statt, vom 27.12.2018 bis zum 30.12.2018. Weitere Infos hierzu gibt es auf der vereinseigenen Homepage www.usc-hd.de



USC **Basket-**
Wintercamp
2018

© dehof

**beim USC Heidelberg
für Mädchen und Jungen Jahrgänge '03 bis '10
27. bis 30. Dezember**

JETZT ANMELDEN ZUR NÄCHSTEN RUNDE!

Das Kinder- und Jugendprojekt „Academics go school“ geht mittlerweile in die achte Runde und bietet auch dieses Jahr Schulen der Metropolregion Rhein-Neckar die Möglichkeit, unsere Profis in den Sport- und Englischunterricht zu integrieren. Neben professionellen Trainingsmethoden für den Sportunterricht besteht darüber hinaus die Möglichkeit, unsere amerikanischen Spieler in den Englischunterricht miteinzubeziehen, um den Schülern praxisnahe Tipps und Tricks eines Muttersprachlers näher zu bringen.

Zusätzlich vermitteln unsere Spieler den Heranwachsenden auch Werte wie Teamwork, Fairplay und Respekt und können auch spannende Anekdoten aus dem Leben eines Profisportlers erzählen. Außerdem sind sie jederzeit für Fragen und Anmerkungen aller Art offen.

Zum Abschluss erhalten alle Teilnehmer ein Academics Fan-Paket mit einem Academics-Stundenplan, einem Mannschaftsposter, Stickern und

einer Freikarte für ein Heimspiel im Olympiastützpunkt Rhein-Neckar in Heidelberg.

Wenn auch Du mit deiner Klasse einen besonderen Schultag erleben und die Spieler der MLP Academics Heidelberg persönlich treffen möchtest, dann schick uns doch einfach eine Mail an info@mlp-academics.de mit dem Stichwort „Academics go School!“

Wir freuen uns auf Euch!

Projektbeschreibung:

- Vorstellung modernster Trainingsmethoden und/oder neuer Basketball-Trends, zum Mitmachen und ausprobieren (trainieren wie die Profis)
- Mitmach- und Bewegungsspiele für Mädchen und Jungen in zahlreichen Variationen
- erlebe Basketball-Profis hautnah, sie kommen aus der ganzen Welt

Zielsetzungen:

- den Spaß am „Basketball“ & Sport vermitteln
- Kinder und Jugendliche bewegen und motivieren (nicht nur im Sportunterricht)
- Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen schaffen

Voraussetzungen:

- mindestens 25 Schülerinnen und Schüler im Alter von 8 bis 18 Jahren
- geeignete Sportanlagen (möglichst Sporthallen mit mehreren Körben)
- Ansprechpartner für organisatorische und technische Fragen
- Mindestens 1-2 freiwillige Helfer



Der größte Getränkemarkt in Walldorf

*Alles aus
einer Hand!*



- über 200 Weine
- über 40 Brauereien
- ein Riesensortiment
an Säften und Limonaden
- Spirituosen aus aller Welt
- Party-Getränkesservice
- fachliche Beratung

Getränke-Fachgroßhandel

Philipp Reis Straße 1
69190 Walldorf
Telefon: 0 62 27 - 35 888-0
Telefax: 0 62 27 - 35 888-27



Getränkemarkt

Ziegelstraße 7
69190 Walldorf
Telefon: 0 62 27 - 93 91

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
14.30 - 18.30 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

www.getraenke-wipfler.de



BARMER

Burning for Basketball

Deine Leidenschaft ist auch unsere Leidenschaft. Und wenn es um Basketball geht, gibst du einfach alles – egal ob als Teil des Teams oder im Fanblock. Als dein Gesundheitspartner geben auch wir alles, damit du am Ball bleibst. Deswegen unterstützen wir dich mit Top-Leistungen.

barmer.de

ACADEMICS GO UNIVERSITY

Wie der Name des Hauptvereins bereits sagt, liegt der Ursprung der „Academics“ in den Universitäten und deren Studenten. Auch deshalb sind die Studierenden der Metropolregion Rhein-Neckar hinsichtlich neuem Publikums sehr interessant für die MLP Academics Heidelberg. Um weiterhin den traditionellen Bezug zu den eigenen Wurzeln nicht zu verlieren, engagiert sich der Klub auf unterschiedlichste Art und Weise im Bereich der Universitäten und Hochschulen.

1. Campus Tour

Das Projekt „Campus Tour“ wurde im letzten Jahr gestartet und an verschiedenen Universitäten und Hochschulen der Metropolregion Rhein-Neckar erfolgreich umgesetzt.

Insgesamt sechs Standorte besuchten die MLP Academics mit einer Messewand, einem mobilen Basketballkorb, Freikarten, Schals und vielem mehr.

Auch 2018 wird es ab Anfang Okto-

ber wieder eine Campus Tour geben. Diesmal wird der Umfang ausgeweitet und insgesamt acht verschiedene Universitäten bzw. Hochschulen besucht.

Die Stationen sind:

- Zentralmensa im Neuenheimer Feld
- Triplexmensa am Uniplatz Heidelberg
- SRH Heidelberg
- IBA Heidelberg
- Universität Mannheim
- Hochschule Fresenius Heidelberg
- Hochschule der Wirtschaft für Management Mannheim
- Hochschule Ludwigshafen

Für mehr Informationen oder Feedback stehen wir unter „info@mlp-academics.de“ zur Verfügung.

2. Campus Cup

In den letzten Jahren pausierte die Organisation des Campus Cups aus organisatorischen Gründen. Dieses Jahr wird er wieder ins Leben geru-

fen und Studierende aus Heidelberg und der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar haben die Chance, bei einem fairen und spannenden Basketballturnier im Olympiastützpunkt Rhein-Neckar sich sportlich zu betätigen und coole Preise abzusahnen.

3. Campus Olympics

Um die Verbundenheit zur regionalen Universität in Heidelberg, deren Studenten und natürlich dem Sport generell aufrecht zu halten und sogar auszubauen, befinden sich die MLP Academics und die Fachschaft des Instituts für Sport und Sportwissenschaft derzeit in enger Kooperation.

Geplant ist ein Zehnkampf, bei dem zehn Spieler der Academics gegen ein Allstar-Team des Instituts antreten. Wenn wir Euer Interesse an einer etwaigen Teilnahme geweckt haben und Ihr mehr Infos benötigt, dann meldet Euch gerne bei „info@mlp-academics.de“ unter dem Stichwort „Campus Olympics“

#BOCKAUFBASKETBALL

INTERVIEW MIT MATTHIAS LAUTENSCHLÄGER

Matthias, die letzte Saison war die erfolgreichste für Heidelberg seit Bestehen der ProA. Wie hast Du die Saison erlebt?

In der Tat war das eine sehr besondere Saison. Wir mussten zunächst hochkarätige Abgänge verkraften und wussten nicht, wie die neuen Spieler sich in das Team einfügen würden. Insbesondere der Wechsel von Philipp Heyden nach Tübingen in die easycredit BBL war für uns natürlich schwer zu kompensieren. Hinzu kam, dass wir mit Jaleen Smith und Evan McGaughey zwei Rookies direkt vom College verpflichtet hatten, wo man nie sicher sein kann, wie die Umstellung auf den europäischen Basketball funktioniert. Alles in allem war die Preseason damals sehr spannend und viele hätten uns eine solch erfolgreiche Saison sicherlich nicht zugetraut. Der erste Spieltag mit dem klaren Sieg gegen Karlsruhe gab uns dann etwas Sicherheit.

Was war das Geheimnis des Erfolgs in der letzten Saison?

An erster Stelle ist sicherlich die mannschaftliche Geschlossenheit zu erwähnen! Eine solche gute Teamchemie habe ich in den letzten Jahren in Heidelberg noch nicht erlebt. Auf und abseits des Parketts kannte und akzeptierte jeder seine Rolle und ordnete sich dem Erfolg der Mannschaft unter.

Ein Großteil des Kaders konnte gehalten werden, zudem ist mit Philipp Heyden einer der stärksten Spieler aus der vorletzten Saison zurückgekehrt. Darf man somit eine noch erfolgreichere Saison erwarten?

Ich denke es ist uns gelungen, den Kader punktuell zu verstärken. Mit Dan Oppland haben wir einen weiteren sehr erfahrenen und leistungsstarken Spieler nach Heidelberg holen können. Lediglich der Abgang von Albert Kuppe hat uns etwas geschwächt. Er wird

eine Lücke hinterlassen, welche nicht so leicht zu schließen ist, menschlich wie sportlich. Wie ich bereits erwähnte war (und ist) der Schlüssel der Teamspirit. Das bedeutet nicht bedingungslose und ständige Harmonie, aber das Gefühl, einer Familie anzugehören. Und Albert war ein solches Familienmitglied.

Wichtig ist jedoch auch die Kontinuität abseits des Parketts. Mit Frenki, Albin und Robin haben wir ein Trainerteam, das schon viele Jahre zusammenarbeitet. Hinzu kommt die medizinische Abteilung um Dr. Markus Weber (Sportpädie Heidelberg) und Christos Karavassilis (Karafit und Physio), die uns ebenfalls seit Jahren begleiten und sehr eng und intensiv mit den Trainern und Spielern zusammenarbeiten. Zu wissen, dass man medizinisch so gut aufgehoben ist, lässt einen als Verantwortlichen ruhig schlafen.

Mit Niki Würzner, Shy Ely, Marc Liyanage und Philipp Heyden haben zudem gleich 4 Spieler Mehrjahresverträge. Was in anderen Sportarten an der Tagesordnung ist, sieht man im Basketball nicht so oft. Woran liegt das?

Stimmt, das ist eher selten der Fall. Selbst in der easycredit BBL wird sehr oft mit Einjahresverträgen gearbeitet. Wir hatten in der Vergangenheit schlicht nicht die Möglichkeit Spieler länger an uns zu binden. Zum einen aus finanziellen Gründen, zum anderen aber auch der Tatsache geschuldet, dass ambitionierte Spieler in einem Programm spielen möchten, bei dem sie eine Perspektive sehen, auch erstklassig zu spielen. Durch den begonnenen Bau der Großsporthalle wurde nun zumindest diesbezüglich die Voraussetzung geschaffen.

Apropos Großsporthalle, am 21.09. war Spatenstich für die Multifunktionsarena. Du hast oft betont, wie wichtig diese Halle für die Zukunft

des Heidelberger Basketball ist. Wie groß ist die Vorfreude?

Diese Halle ist in vielerlei Hinsicht wichtig für uns. Sie gibt uns die Möglichkeit, unser Heimspiel besser zu inszenieren und zu vermarkten. Hinzu kommt, dass durch die extrem günstige Lage an einer viel befahrenen Bundesstraße die Aufmerksamkeit steigt und die Bekanntheit der Academics in der Stadt und darüber hinaus enorm erhöht wird. Wir müssen diese Chance nutzen und den Basketball in Heidelberg auf ein neues Level bringen, in jeder Hinsicht! Man darf nicht vergessen, dass diese Halle in erster Linie dem Schul- und Vereinssport dienen soll, wodurch sich auch die Möglichkeit ergeben wird, die Nachwuchsarbeit auf Vordermann zu bringen, da wieder mehr Hallenkapazitäten zur Verfügung stehen. Das wird vielen Vereinen zu Gute kommen.

Was erwartest Du in sportlicher Hinsicht von der kommenden Saison?

Ich denke, wir werden eine sehr erfahrene Mannschaft sehen, die in keinem Spiel chancenlos sein wird. Außerdem haben wir sehr viele ambitionierte Spieler, die alles für den Erfolg der Mannschaft geben werden. Somit erwarte ich eine kampfstärke aber auch qualitativ gut besetzte Mannschaft, die sich in den ersten Spielen erstmal wird finden muss. Das ist bei aller Kontinuität nicht zu vermeiden.

Insgesamt wird die Liga sehr ausgeglichen sein. Ich gehe davon aus, dass kein Platz in der Tabelle gesetzt ist und es bis zum Ende extrem spannende Tabellenkonstellationen von oben bis unten geben wird. Die Liga, wie auch der Basketball in Deutschland generell, hat mal wieder einen gewaltigen Schritt nach vorne gemacht. Den klaren Underdog oder den gesetzten Aufsteiger sehe ich derzeit nicht.



BORDELAIS

Weinkultur aus Heidelberg

8 aus 888

www.bordelais.de



SP SERVICES  SPETERS.PRO

Ihr Servicepartner für Dienstleistungen in den Bereichen
SPORT – ENTERTAINMENT – EDUCATION



Wir lieben den Fortschritt
www.speters.pro | www.spservices.de

NACHHALTIG IN DIE ZUKUNFT

“NATÜRLICH INTERESSIERT MICH DIE ZUKUNFT. ICH WILL SCHLIESSLICH DEN REST MEINES LEBENS DARIN VERBRINGEN.” (MARK TWAIN)

Auf Initiative und unter der Federführung unseres langjährigen Partners Nicola Walter von der Agentur niwacon startete das ehrgeizige Zukunftsprojekt “Nachhaltige MLP Academics”

Matthias Lautenschläger und Thomas Bössinger von der GVO Cateringkultur, dessen Firma derzeit selbst das Thema Nachhaltigkeit in die Unternehmens-DNA implantiert, vervollständigen das derzeitige Team und haben sich einen Sieben-Punkte-Plan auferlegt, der in regelmäßigen Workshops Schritt für Schritt abgearbeitet wird. Das Thema Nachhaltigkeit rund um die komplette Mannschaft wird nach derzeitigem Kenntnisstand einzigartig in der ProA sein, zudem ausgerichtet auf das Ziel easyCredit BBL und den Umzug in die neue Großsporthalle.

Inhaltlich führt Nicola Walter durch die Themen Vision, Leitbild, Werte und Verantwortungsbereiche. Zudem werden Aktions- und Zeitpläne erstellt und Ressourcen gesichert. Die Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses mit allen Stakeholdern soll einen dynamischen Dialog starten und aus einem status quo konkrete Ziele und Maßnahmen ableiten. Diese Verknüpfung von Strategie und Bericht wird uns auf den richtigen, nachhaltigen Umgang mit unserer Aufgabe, Spitzenbasketball in Heidelberg, nachhaltig, erfolgreich und zukunftsorientiert anzubieten, in den nächsten Jahren begleiten.

Bei Fragen zu diesem Thema schreiben Sie bitte an den Projektleiter Nicola Walter: nw@niwacon.de



Professionelle Beratung und Begleitung zum Thema Nachhaltigkeitsstrategie, -reporting und -kommunikation

www.csrlab.de

CSRLAB ist ein Projekt der niwa:con



Tiefenbacher
RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATER

Arbeitsrecht
Bank- und Kapitalmarktrecht
Bau- und Immobilienrecht
Familien- und Erbrecht
Gesellschaftsrecht
Leasing und Factoring
Medizinrecht
Sanierungsberatung
Umweltrecht
Unternehmensnachfolge
Vertriebsrecht
Verwaltungsrecht

www.tiefenbacher.de

BEI UNS STIMMT DIE CHEMIE.

Gemeinsamen Erfolg hat man nur, wenn die Zusammenarbeit funktioniert. Wenn das Engagement passt. Wenn Vertrauen da ist. Kurz gesagt: wenn die Chemie stimmt. Seit vielen Jahren erarbeiten wir innovative rechtliche Lösungen für inhabergeführte mittelständische Unternehmen, börsennotierte Aktiengesellschaften, Finanzdienstleister, öffentliche Auftraggeber und Privatpersonen. Für die richtige Mischung aus fachlicher Qualität und wirtschaftlicher Effizienz unserer Arbeit garantieren wir als Anwälte. Für unsere Integrität garantieren wir als Menschen.

Engagiert.
Fundiert.

Lösungsorientiert.

Heidelberg | Frankfurt | Stuttgart
Dresden | Chemnitz | Erfurt | Jena
Im Breitspiel 9 | 69126 Heidelberg
Telefon 06221 3113-0



molten[®]
For the real game



BGGZK

OFFIZIELLER SPIELBALL

[/molten.deutschland](https://www.facebook.com/molten.deutschland) • www.molten.de



MIT EIN PAAR KLICKS ZUM
TRAUMBAD ODER ZU IHRER
NEUEN HEIZUNGSANLAGE

Direkt ein Angebot erstellen unter
www.essenpreis.de

IHR PARTNER FÜR DIE
PLANUNG, INSTALLATION
UND INSTANDHALTUNG
IHRER HEIZ-, LÜFTUNGS-
ODER SANITÄRANLAGE.



AKTUELLE EIGENPROJEKTE IM BAU: KEPLER-QUARTIER, LUIT_PORT, BAUFELD III GLÜCKSTEIN-QUARTIER

Erfahrung macht den Unterschied.

BAU UND TECHNIK

- Hochbau/Schlüsselfertigbau
- Industrie-/Ingenieurbau
- Tiefbau/Spezialtiefbau
- Rohrleitungsbau
- Rohrsanierung
- Sanierung/Restaurierung

PROJEKTENTWICKLUNG

- Wohnimmobilien: Klassische Eigentumswohnungen, Senioren-Service-Wohnungen
- Gewerbeimmobilien: Büro-/Praxisflächen, Einzelhandel, Pflegeeinrichtungen, Hotels

DIENSTLEISTUNG

- Entwicklung/Betrieb von Service-Immobilien (Hotels/Senioreinrichtungen)
- Center & Retail Management
- Immobilienverwaltung/Property Management
- Gebäudemanagement/Facility Management

Gemeinsam engagiert in der



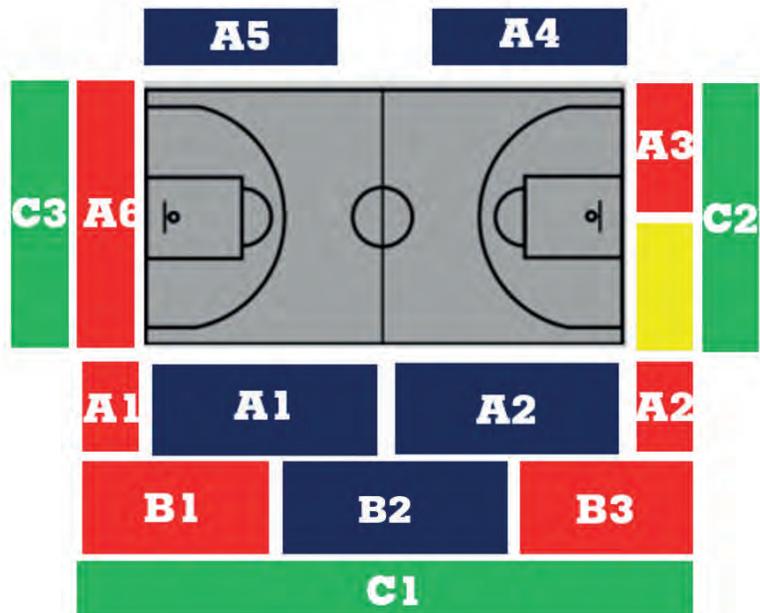
DIRINGER&SCHEIDEL
UNTERNEHMENSGRUPPE



www.dus.de

TICKETING 2018/2019

Preiskategorien



Kategorie 1: Dauerkarte 170,00 € | 115,00 €* - Tageskarte 13,00 € | 9,00 €*

Kategorie 2: Dauerkarte 130,00 € | 100,00 €* - Tageskarte 11,00 € | 8,00 €* | 5,00 €**

Kategorie 3: keine Dauerkarte verfügbar - Tageskarte 9,00 € | 7,00 €*

Kategorie 4***: Dauerkarte 100,00 € | 90,00 €* - Tageskarte 9,00 € | 7,00 €*

*Ermäßigt: Schüler, FSJ'ler, BFD'ler, Rentner, Kinder, Personen mit Behinderung und Arbeitssuchende.

** Studenten erhalten über die komplette Saison hinweg bei Vorlage ihres Studenausweises Tageskarten der Kategorie B für 5,00 €.

*** Tickets der Kategorie 4 sind nur persönlich über die MLP Academics / Fanbeauftragten zu erhalten

Unsere Vorverkaufsstelle

Onlineshop der MLP Academics Heidelberg

www.mlp-academics.de

Bei Fragen zu Ihrem Dauerkartenkauf kontaktieren Sie uns unter:

ticketing@mlp-academics.de



THE NEW
BASH
COLLECTION

DIE PFITZENMEIER CHEERDANCERS



Auch in der neuen Saison feuern die Pfitzenmeier Cheerdancers unser Team von der Sideline aus an und sorgen für tänzerische Showeinlagen bei allen Heimspielen.

What's old?

Vieles ist geblieben: ein Großteil des Stamm-Teams, Trainerin Simone sowie Co-Trainerin Nadine und die Motivation, das Publikum bei jedem Heimspiel zu entertainen. Und auch dieses Jahr werden die Mädels wieder einige zusätzliche Auftritte absolvieren, wie die 90er Party von sunshine live im November. Also wie immer ein überaus voller Terminkalender für die Tänzerinnen.

What's new?

Einige neue Gesichter wird das Publikum in der neuen Saison zu sehen bekommen. Doch nicht nur das: Trainerin Simone hat ihre Tänzerinnen schon frühzeitig auf eine Neuerung vorbereitet - die Themen-Spieltage! Bei jedem Heimspiel wird der Fokus auf einen anderen Künstler oder eine Musikrichtung gelegt, zumindest in den Viertelpausen. So wird es ein Beyoncé-, Britney- oder auch 80er-Jahre-Special geben. Und das bedeutet zahlreiche neue Choreographien!

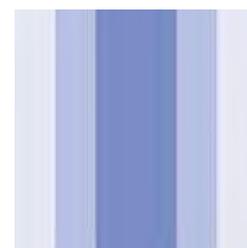
Außerdem gibt es schon seit einiger Zeit sogenannte „Takeover-Thursdays“ auf dem Instagram-Account der Tänzerinnen (www.instagram.com/pfitzenmeiercheerdancers). Dort erfährt ihr immer donnerstags mehr über eine ausgewählte Tänzerin und begleitet sie einen Tag lang durch ihr Leben. Und zu guter Letzt eine für die Tänzerinnen tolle Neuerung: die lang ersehnten Uniformen sind angekommen und werden beim ersten Heimspieltag Premiere feiern. Together we DANCE!

Gornik und Partner Wirtschafts- und Steuer- beratungsgesellschaft mbB

Dipl. BW (FH) Wolfgang Schlicksupp, Steuerberater
Dipl. Kfm. Bernd Winkler, Steuerberater
Dipl. FW (FH) Georg Jörder, Steuerberater
Gerda Winkler, Steuerberater

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Steuergestaltung, den klassischen Feldern der Steuerberatung, Buchführung und Jahresabschluss-erstellung sowie der betriebswirtschaftlichen Beratung.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.gornik-partner.de



Neuenheimer Landstr. 20
69120 Heidelberg
Telefon: 06221 / 4595-0
Telefax: 06221 / 4595-50
eMail: stb@go-pa.de

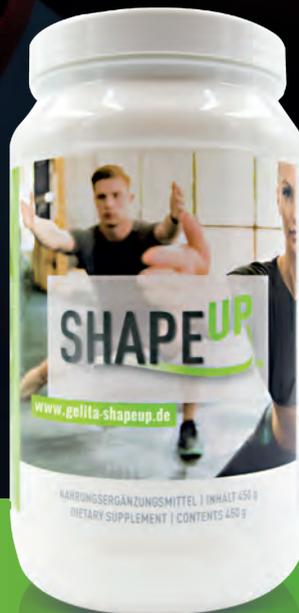
Shape^{UP} und MLP Academics – ein starkes Team.

Shape^{UP} – für einen schlanken
und definierten Körper

- ▶ mehr Muskelmasse
- ▶ weniger Körperfett
- ▶ mehr Muskelkraft



Mit Shape^{UP} und Training formen Sie
Ihren Körper neu! Online erhältlich
unter: gelita-shapeup.de



SHAPE^{UP}™

GELITA HEALTH

gelita-shapeup.de

GUT GESCHÜTZT DURCH DIE GRIPPESAISON

HATSCHI – UND SCHON HAT ES EINEN ERWISCHT! GERADE IM WINTER IST EINE GRIPPE (INFLUENZA) NICHTS UNGEWÖHNLICHES. DIE VIRUSINFEKTION WIRD ÜBER KLEINSTE TRÖPFCHEN SCHNELL VON MENSCH ZU MENSCH ÜBERTRAGEN. MIT EINFACH UMZUSETZENDEN TIPPS KÖNNT IHR DER GRIPPESAISON TROTZEN UND EUCH VOR EINER ANSTECKUNG SCHÜTZEN.

Plötzliches Fieber, Schnupfen, Husten, dazu noch Hals- und Gliederschmerzen: Typische Grippe-symptome lassen in der nasskalten Jahreszeit meist nicht lange auf sich warten. Hat es uns erwischt, fühlen wir uns schlapp und antriebslos. Fit für Schule, Uni oder Arbeit fühlt sich dann kaum jemand. Stattdessen sollten wir uns schonen und viel Tee trinken, um den grippalen Infekt auszukurieren und andere Personen vor einer Ansteckung zu bewahren. Bei schweren Verläufen ist gegebenenfalls die Einnahme eines verschreibungspflichtigen antiviralen Arzneimittels oder gar von Antibiotika notwendig.

Vorsicht, Ansteckungsgefahr!

Das Tückische an der Grippe: Bereits einen Tag vor dem Ausbruch des Infekts und bis zu einer Woche nach Auftreten der ersten Symptome kann die Grippe ansteckend für Andere sein. Die Virenübertragung geschieht dabei ganz unauffällig: Durch Tröpfcheninfektion werden die Viren von bereits Infizierten z. B. beim Sprechen, Husten oder Niesen in die Luft abgesondert. Über die Atemwege gelangen die Viren schließlich in unseren Körper. Auch auf Gegenständen, mit denen viele Menschen Kontakt haben, können sich Grippeviren tummeln. Dazu gehören etwa Türklinken, Handläufe oder Haltestangen in öffentlichen Verkehrsmitteln.



Grippe-schutz im Alltag

Achtet also darauf, dass Ihr Euch nicht mit (ungewaschenen) Händen ins Gesicht fasst. Durch Mund, Nase und Augen, also über die Schleimhäute, dringen die Viren in unseren Körper ein und können so unser Immunsystem schwächen. Regelmäßiges und gründliches Händewaschen – besonders nach dem Naseputzen oder der Fahrt mit Bus und Bahn – spielt eine wichtige Rolle für den Grippe-schutz. Wenn möglich, solltet Ihr übrigens auch aufs Händeschütteln verzichten. So mindert Ihr das Risiko einer Übertragung von Erregern. Seid Ihr in Gesellschaft, empfiehlt es sich, in die Armbeuge zu husten und zu niesen. Ihr tragt so dazu bei, andere nicht anzustecken. Um es den Grippeerregern schwer zu machen, solltet Ihr zudem Eure Abwehrkräfte in der kühlen Jahreszeit stärken. Das geht z. B. mit viel Bewegung an der frischen Luft und einer ausgewogenen Ernährung.

Frühzeitig an Impfschutz denken

Eine umfassende Grippevorbeugung bietet eine Impfung. Ihr Schutz baut sich innerhalb von 14 Tagen auf und ist ca. sechs Monate wirksam. Der beste

Impfzeitpunkt ist im Herbst, also vor Beginn der Grippe-saison. Gemäß der Ständigen Impfkommission (STIKO) wird aktuell die Vierfach-Grippe-schutzimpfung empfohlen. Experten zufolge war der bisher verwendete Dreifach-Impfstoff gegen die ungewöhnlich starke Grippe-welle mit über 330.000 Erkrankten im letzten Winter nicht ausreichend. Es kursierte vor allem ein Virusstamm, der nur mit einer Vierfach-Impfung hätte abgedeckt werden können.

Die pronova BKK übernimmt die Kosten für Eure Vierfach-Grippe-schutzimpfung. Weitere Informationen findet Ihr unter

www.pronovabkk.de/grippe-schutz

pronova BKK

Partner für Ihre Gesundheit

pronova **BKK**

Partner für Ihre Gesundheit



SCORE MORE!

Score more! Für **Deine Gesundheit** machen wir die entscheidenden Punkte.
Mehr zum offiziellen Gesundheitspartner des DBB auf www.pronovabkk.de

VORSTELLUNG MEDIENPARTNER

DAS IST ALLES MUSIK FÜR DEINE OHREN

Vom UKW-Radiosender zur digitalen Benchmark – Die RPR Unternehmensgruppe im Portrait

Im Mai 1986 beginnt eine außergewöhnliche Medien-Geschichte: Mit einer Filmmusik von Billy Ocean (für Fans: „When the going gets tough“) startet RPR als erster privater Radiosender Deutschlands von Ludwigshafen aus sein landesweites Radioprogramm. Und seitdem schalten mehrere Millionen Menschen am Tag einen der beiden Sender der Radiofamilie ein.

Knapp 30.000 Stunden Radioprogramm sind allein auf RPR1. bis heute live ausgestrahlt worden. Für Programmdirektor Karsten Kröger liegt der Schlüssel für diesen Erfolg an der konsequenten Ausrichtung: „Unser Ra-

dio-Herz schlägt für Rheinland-Pfalz. Kein anderer Sender ist aktueller, regionaler und authentischer bei den Menschen. Und wir bewahren diese Verbundenheit sorgfältig.“

Zu über 30 Jahren RPR gehören viele besondere Menschen, darunter Moderatoren wie Tillmann Uhrmacher, Mariela Millowitsch und Bob Murawka. Für RPR1. spielen Stars wie Phil Collins, Rihanna, die Fantastischen Vier und Robbie Williams Konzerte mit bis zu 100.000 Besuchern. Im Trend folgen auch „Privatkonzerte“ im kleinen Rahmen, u.a. mit Xavier Naidoo und Eros Ramazzotti.

2003 startet die RPR Unternehmensgruppe mit bigFM den Sender für die junge Zielgruppe. Damit haben jetzt auch Musiker wie Eminem,

Alma und Bausa eine Radio-Heimat. Neben dem Audio-Erlebnis ist das Internet ein neues, wichtiges Medium. Aktuell erreichen die beiden Sender mit ihren Websites, Playlists und Social Media-Auftritten deutlich über 500.000 Nutzer pro Woche. Die RPR Unternehmensgruppe unterstützt auf verschiedene Arten auch externe Partner: So kreiert und produziert RPR1.Event passgenaue Veranstaltungen und Erlebnisse, RPR.Digital unterstützt den Mittelstand in der digitalen Welt und RPR.BewegtBild macht Unternehmen auch 3-dimensional in Bild und Ton sichtbar. RPR steht für Innovation in vielen Bereichen und ist etablierter Marktführer in Rheinland-Pfalz.

Markus Schuessler/RPR1

RPR1.

RPR1. ist Deutschlands erster privater Radiosender. Im Sendegebiet zwischen der Südpfalz, Luxemburg, Frankfurt und Köln erreicht RPR1. über 13 Mio. Menschen, jeder dritte Rheinland-Pfälzer schaltet täglich ein. Das Hauptprogramm wird in der Sendezentrale in Ludwigshafen am Rhein produziert. Mehrere Regionalstudios, z.B. in Mainz und Köln, produzieren eigene Sendungen. Das Programm im AC-Format legt seine Schwerpunkte auf Musik, regionale Informationen und Live-Nachrichten für die Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen. Diverse Spartenmusik-Kanäle auf www.RPR1.de und bis zu 300 Veranstaltungen pro Jahr ergänzen das Radioprogramm.

The logo for RPR1. features the letters 'RPR1.' in a bold, stylized font. The 'R' and 'P' are red with a white outline, while the 'R' and '1' are blue with a white outline. The period is also blue.The logo for bigFM features the word 'big' in a bold, orange, lowercase font with a white outline, followed by 'FM' in a white, uppercase font inside a black circle.

bigFM

bigFM ist der Sender für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14–29 Jahren. Neben dem Radioprogramm, welches in fünf Bundesländern im Südwesten Deutschlands ausgestrahlt wird, liegt der Fokus von bigFM auf den digitalen Medien. Auf bigFM.de findet man neben den aktuellsten Musiknews über 20 Streams aus unterschiedlichen Musikrichtungen.

Raus aus den Betten,
rein in die RPR1.Morningshow!

Laura & die Jungs – montags bis freitags von 5 bis 9 Uhr



Mehr Songs hast du noch nie gehört!

RPR1.

DAS ORIGINAL

SPATENSTICH ERFOLGT - VORFREUDE RIESENGROSS

Das Warten hat ein Ende: Der Bau der Großsporthalle an der Speyerer Straße hat mit dem Spatenstich am 21.09.2018 begonnen.

Das OSP wird voraussichtlich nicht mehr lange als Spielstätte der Academics dienen, denn das Vergabeverfahren bezüglich des Baus der Großsporthalle an der Speyerer Straße hat ein Ende gefunden. Ziel ist es, schon in der Saison 19/20 in der Halle aufzulaufen zu können. Nachdem sich einige Unternehmen für diesen Auftrag beworben haben, wurde mit „BAM Sports“ aus Düsseldorf ein erfahrener Partner gefunden. Nicht nur die „MHP Arena“ der Ludwigsburger Erstligamannschaft wurde von ihnen erbaut, sondern auch die „Schwalbe Arena“ in Gummersbach, die mit ihrem Betriebskonzept als eine Art Vorbild für den Bau der Arena in Heidelberg gilt. Der Preis des Baus wird sich auf ca. 28 Millionen Euro belaufen und soll, so geplant, nach 15 Monaten für die ersten Profiteams, Schulklassen und Vereine einzugsbereit sein.

Die Arena ist für die Academics Bestätigung und Ansporn zugleich. Die Vision, Heidelberg wieder in der ersten Bundesliga zu etablieren, wird greifbar. Auch die Rhein-Neckar-Löwen wollen einige ihrer Championsleague-Heimspiele in dieser Halle austragen. Für die Region im Allgemeinen wird der Bau dieser Halle äußerst erleichternd wirken, denn über die letzten Jahre hinweg gab es immer größere Probleme alle Sportmannschaften in Hallen unterzubringen. Die Stadt war teilweise sogar dazu gezwungen private Hallen anzumieten.

5000 Leute sollen in der Multifunktionshalle Platz finden, aufgeteilt auf 3750 Sitzplätze und 1250 Stehplätze.



Feierlicher Spatenstich trotz Wind und Regen



v.l.n.r.: Matthias Lautenschläger, Prof. Dr. Eckart Würzner, David Aichele, Dr. Wolfgang Lachenauer, Harald Rupp



Prof. Dr. Eckart Würzner

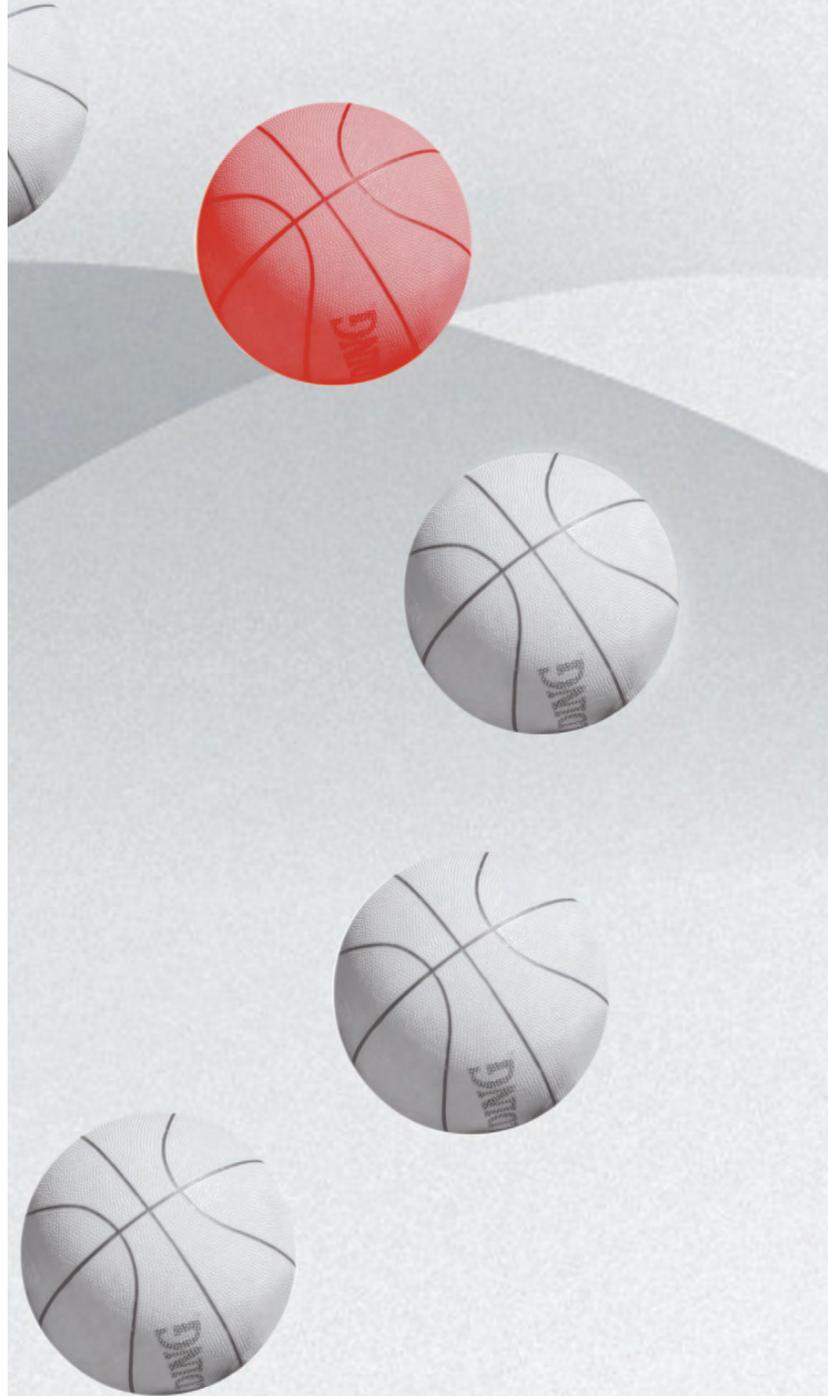


Dipl.Kfm. Peter Bresinski



Dr. Peter Schlör

»Internet auf
den Punkt
gebracht.«



Ein starkes Team!

Eine erfolgreiche Website ist keine Glückssache, sondern erfordert eine ausgefeilte Taktik und den richtigen „Coach“. Wir sind für Sie da.

Sprechen Sie uns an!

Dots United – Ihre Internetagentur:
www.dotsunited.de



A wooden-handled shovel is stuck vertically into a hole in the ground. The shovel's handle is light-colored wood and has the text "#TOGETHERWERISE" printed on it in white, bold, sans-serif capital letters. The shovel head is partially buried in the soil. The background shows a blurred landscape with a body of water, buildings, and mountains under a cloudy sky.

#TOGETHERWERISE

REGELÄNDERUNG ZUR NEUEN SAISON

Regeländerungen zur neuen Saison

Mit Beginn der aktuellen Saison treten mehrere Regeländerungen in Kraft. Während einige davon eher selten zur Anwendung kommen dürften, wie etwa neue Regeln zum „Fighting“ (Handgreiflichkeiten bei Rudelbildung), dürften einige andere nun in nahezu jedem Spiel zu sehen sein. Hier erfolgt ein kurzer Überblick über die Änderungen, wobei sich die Reihenfolge an der vermutlichen Relevanz für den Zuschauer orientieren soll:

24 Sekunden bei Wechsel der Ballkontrolle

Während es bisher bei einem Wechsel der Ballkontrolle immer neue 24 Sekunden auf der Wurfuhr für die danach einwerfende Mannschaft gab, gilt das nun nicht mehr uneingeschränkt. Die einwerfende Mannschaft erhält weiterhin neue 24 Sekunden bei Einwurf im Rückfeld, aber lediglich 14 Sekunden, wenn der Einwurf im Vorfeld stattfindet. Beispiel: Der Aufbauspieler der Mannschaft A begeht beim Ballvortrag einen Schrittfehler vor der Mittellinie. Mannschaft B hat nun Einwurf in ihrem Vorfeld und hat 14 Sekunden (bisher: 24

Sekunden) Zeit für einen Korbwurf.

Einwurf nach Auszeit in den letzten 2 Spielminuten

Bisher galt: Steht einer Mannschaft nach einer Auszeit in den letzten zwei Spielminuten der Einwurf zu, erfolgte dieser stets im Vorfeld. Die neue Regel besagt: Die betreffende Mannschaft kann, wenn ihr der Einwurf im Rückfeld zusteht, auswählen, ob sie diesen im Rück- oder Vorfeld ausführen möchte. Allerdings mit Konsequenzen bezüglich der Angriffszeit: Wählt sie Einwurf im Rückfeld, stehen ihr 24 Sekunden zu, bei Einwurf im Vorfeld nur 14 Sekunden.

Dieses Auswahlrecht hat die angreifende Mannschaft übrigens nur, wenn ihr der Einwurf im Rückfeld zugestanden hätte. Ein Einwurf im Vorfeld kann nicht „nach hinten“ verlegt werden.

Strafe für technische Fouls

Bisher galt: Bei einem technischen Foul erhält die gegnerische Mannschaft einen Freiwurf und Ballbesitz in Form eines Einwurfs an der Mittellinie. Jetzt gilt: Die Strafe ist lediglich ein Freiwurf, danach wird das Spiel fortgesetzt, wie es ohne das technische

Foul fortgesetzt worden wäre. Wird also die angreifende Mannschaft mit einem technischen Foul belegt, erhält sie nach dem Freiwurf ihres Gegners den Ball und hat Einwurf. (Vor der Änderung hätte nun die zuvor verteidigende Mannschaft Einwurf gehabt).

Einige weitere Änderungen

Folgende neue Regeln dürften nicht so häufig relevant werden, sollen aber der Vollständigkeit halber kurz erwähnt werden:

Ein Spieler darf sich zu Beginn oder Abschluss eines Dribblings den Ball selbst über das Brett zuwerfen. Das wurde bisher als Doppeldribbling gewertet.

Ein zwischen Ring und Brett eingeklemmter Ball galt bisher nicht als Ringberührung im Sinne der 24-Sekunden-Regel, das wurde nun geändert. Das bedeutet: Erhält die Mannschaft des Werfers nach dem Einklemmen des Balls Einwurf (was sich aus dem Richtungspfeil ergibt), erhält sie 14 Sekunden auf der Wurfuhr und nicht die eigentlich für den Angriff verbliebene Zeit.

#BOCKAUFBASKETBALL

BASKETBALL-GRUNDBEGRIFFE

3 Sekunden: Die Spieler dürfen sich nicht länger als drei Sekunden in der begrenzten Zone des Gegners aufhalten, wenn ihr Team den Ball kontrolliert.

Airball: Wurfversuch, der nur die gegnerischen Fans begeistert - weil er nicht einmal den Ring berührt.

Assist: Pass auf einen Mitspieler, der direkt zu einem Korberfolg führt. Fußballfreunden als Vorlage bekannt.

Aufposten: Bewegung, bei der sich ein Spieler mit dem Rücken zum Korb platziert, und den Ball auf diese Weise vor dem Gegner abschirmt.

Backcourt: Umfasst die „kleinen Positionen“ im Basketball, also Aufbauspieler (oder auch Point Guard) (1), Shooting Guard (2) und Small Forward (3).

Buzzerbeater: Ein Wurf, der mit dem Ablauf eines Viertels seinen Weg in den Korb findet.

Crossover: Dribbling mit dem Ziel eines Handwechsels. Sieht bei Könnern nicht nur spektakulär aus, sondern hilft auch beim Passieren des Gegenspielers ohne einen -> Turnover oder -> Steal.

Crunchtime: Bricht an, wenn nur noch wenige Minuten zu spielen sind und das Match noch immer offen ist. Zeit des Spiels, in der Superstars zu Hochform auflaufen.

Double-Double/Triple-Double: Ein Spieler erreicht zweistellige Werte in mindestens zwei bzw. drei relevanten Statistiken (Punkte, Assists, -> Rebounds, Blocks oder -> Steals).

Dunking: Korberfolg, bei dem der Ball von oben durch den Ring gedrückt wird. Je wuchtiger und spektakulärer das aussieht, desto größer ist das Begeisterungspotential bei Fans und Mitspielern. Die Krönung ist der Monster-

dunk. Wird bei einem Dunk ein -> Assist direkt verwertet, spricht der Fachmann von einem Alley-Hoop-Pass.

Fastbreak: Schnellangriff, bei dem der Weg zum gegnerischen Korb rasch überbrückt wird. Häufig nach -> Steals oder -> Turnovers.

Frontcourt: Bezeichnet die Positionen des Power Forwards (4) und des Centers (5) - also jene Spieler, die in Korb-nähe agieren.

Foulprobleme: Hat ein Spieler dann, wenn er sich der Foulgrenze (= 5 persönliche Fouls) nähert. Wann Foulprobleme bestehen, ist zeitlich unterschiedlich: zwei Fouls im ersten Viertel sind kritisch, drei Fouls in einer Halbzeit auch. Vier Fouls in der -> Crunchtime sind akzeptabel.

Go-to-Guy: Spieler, über den die meisten Angriffe einer Mannschaft laufen. Vor allem in der -> Crunchtime soll dieser Mann für die entscheidenden Punkte sorgen. Gute Go-to-Guys bekommen den Ball nicht nur wegen ihrer überragenden Scorerqualitäten – sie wollen ihn auch unbedingt haben.

Hook Shot: Wurf, bei dem der Arm seitlich vom Körper weggestreckt ist und dann über den eigenen Kopf Richtung Korb geführt wird.

Mismatch: Direktes Duell zwischen zwei unterschiedlich großen Spielern. Wird in der Offensive gezielt gesucht, um Größenvorteile beim -> Aufposten und -> Rebounden auszunutzen. Funktioniert auch bei Größennachteilen: Ein kleiner Aufbauspieler kann dank seiner Schnelligkeit leicht an einem Center vorbeiziehen.

No-Look-Pass: Anspiel, bei dem der Gegner dadurch verwirrt wird, dass der Angespülte vom Passgeber nicht angesehen wird.

Penetration: Eine Spielweise, bei der eine Mannschaft versucht, in den Bereich nahe des gegnerischen Korbes einzudringen. So können einfach Körbe erzielt oder Lücken in die gegnerische Verteidigung gerissen werden.

Pick and Roll: Spielzug, bei dem ein Spieler erst einen Block für seinen Aufbauspieler stellt, um dann anspielbereit in Richtung Korb zu laufen.

Rebounds: Ballgewinn nach einem missglückten Wurfversuch, entweder am eigenen (Defensivrebound) oder am gegnerischen Brett (Offensivrebound). Eine Faustregel besagt: Wer „die Bretter dominiert“, also die meisten Rebounds holt, gewinnt.

Starting Five/Starter: Die Starting Five bilden die fünf Spieler, die zu Anfang eines Spieles auf dem Parkett stehen. **Shooter:** Spieler, der sicher von außen trifft, am besten von jenseits der Dreierlinie. Besonders wirkungsvoll sind solche Spieler bei einem dominanten -> Frontcourt, der die Gegenspieler nah am Korb bindet.

Shotclock: Zeigt die verbleibende Zeit für einen Angriff an. Laufen die 24 Sekunden ab, ohne dass die Mannschaft einen Wurf auf den Korb gebracht hat, wechselt der Ballbesitz.

Steal: Ein Ball, der dem Gegner geklaut wird - etwa durch einen abgefangenen Pass oder ein fair gestopptes Dribbling. **Turnover:** Unnötiger Ballverlust durch Fehlpass, Schrittfehler, Unaufmerksamkeit. Häufig bestraft durch -> Fastbreaks, da er meist im eigenen Aufbauspiel passiert.

Zonenverteidigung / Ball-Raum-Verteidigung: Die Mannschaft sucht sich in der Defensive keine direkten Gegenspieler, sondern verteidigt den Raum.

INTERN

UNSER DANKESCHÖN AN ALLE UNSERE PARTNER

Spitzensport ist nicht etwas, was es zum Nulltarif gibt. Spieler und Trainer wollen pünktlich bezahlt werden, die stetige Professionalisierung benötigt einen erhöhten - auch finanziellen - Aufwand, und wir selbst haben den Anspruch an uns, schneller zu wachsen, um unsere Vision zur Realität werden zu lassen.

Wir wollen Heidelberg zu einem BBL-Standort entwickeln.

Noch haben wir nicht die Zuschauer-einnahmen, die mit einer großen Arena einhergehen. Wir müssen mit Kreativität und wachem Auge unsere Einnah-

men und Ausgabenseite gestalten.

Und wir haben Sie - alle unsere Partner. Ob „alt“ oder „neu“, ob mit wenigen Euros oder mit mehr Euros.

Seit vielen Jahren dürfen wir uns auf Sie verlassen, Sie stehen uns mit Rat und Tat zur Seite, Sie helfen uns, gemeinsam Lösungen auf unsere Herausforderungen zu finden. Wir sind uns dieses Privilegs bewusst, und wir möchten uns heute aus ganzem Herzen für diese, Ihre Unterstützung bedanken.

Wir wissen das zu schätzen - es ist alles andere als selbstverständlich,

solch treue und verlässliche Partner an seiner Seite zu wissen. Das galt in der Vergangenheit - das gilt heute - und wir sind überzeugt davon, dass dies auch in der Zukunft gültig sein wird.

DANKE

Die Geschäftsführer der MLP Academics

Matthias Lautenschläger
Thomas Riedel
Harald Rupp

IMPRESSIONEN / OUTTAKES





IMPRESSIONEN / OUTTAKES



SPIELPLAN REGIONALLIGA HERREN

USC HEIDELBERG SAISON 2018/2019



HEIMSPIELE

SA. 29.09.2018	20:00 h	KKK Haiterbach
SA. 13.10.2018	15:00 h	TSG Schwäbisch Hall
SO. 04.11.2018	16:30 h	SV Möhringen 1887
SA. 10.11.2018	15:00 h	BSG Basket Ludwigsburg
SO. 25.11.2018	14:00 h	TSV Wieblingen
SA. 08.12.2018	20:00 h	PS Karlsruhe Lions
SO. 16.12.2018	14:00 h	TSG Volksbank Reutlingen
SO. 13.01.2019	14:00 h	TV Konstanz
SA. 26.01.2019	15:00 h	USC Freiburg
SA. 09.02.2019	15:00 h	BG Karlsruhe
SA. 02.03.2019	20:00 h	BBU 01 Ulm
SO. 24.03.2019	16:00 h	Howie's TSG Söflingen

AUSWÄRTSSPIELE

SA. 22.09.2018	19:00 h	TV Konstanz
SA. 06.10.2018	19:30 h	USC Freiburg
SA. 20.10.2018	19:00 h	BG Karlsruhe
SA. 27.10.2018	15:30 h	BBU 01 Ulm
SO. 02.12.2018	15:30 h	Howie's TSG Söflingen
SO. 20.01.2019	17:30 h	KKK Haiterbach
SA. 02.02.2019	19:30 h	TSG Schwäbisch Hall
SA. 16.02.2019	15:00 h	BSG Basket Ludwigsburg
SA. 09.03.2019	17:00 h	SV Möhringen 1887
SA. 16.03.2019	18:00 h	TSV Wieblingen
SA. 30.03.2019	19:00 h	TSG Volksbank Reutlingen
SA. 06.04.2019	16:00 h	PS Karlsruhe LIONS

SPORTOPAEDIE Heidelberg

Orthopädie / Radiologie / Nuklearmedizin

☎ Telefon: + 49 (0) 6221 64909-0

✉ info@sportopaedie.de



Offizieller Teamarzt: Dr. med. Markus Weber



Orthopädie, Ambulante und stationäre Operationen, D-Ärzte:

Dr. med. Pieter Beks
Orthopädie, D-Arzt

Dr. med. Jürgen Huber
Orthopädie, Chirotherapie

Dr. med. Lars Hübenthal
Orthopädie

Dr. med. Michael Koch
Orthopädie, Unfallchirurgie

Dr. med. Stephan Maibaum
Orthopädie, Chirotherapie, Sportmedizin, D-Arzt

Dr. med. Thomas Ridder
Orthopädie, Chirotherapie, Sportmedizin, D-Arzt

Prof. Dr. med. Desiderius Sabo
Orthopädie, Unfallchirurgie, Rheumatologie, Kinderorthopädie, Fußchirurgie, Spezielle Orthop. Chirurgie, Physikalische Therapie

PD Dr. med. Nikolaus Streich
Orthopädie, Unfallchirurgie, Physikalische Therapie, Sportmedizin, Spezielle Orthop. Chirurgie, Chirotherapie

Günter Utzinger
Orthopädie

Dr. med. Markus Weber
Orthopädie, Unfallchirurgie, Chirotherapie, Sportmedizin, D-Arzt

Dr. med. Anja Heemann
Orthopädie

Dr. med. Arne Schwarzer
Orthopädie, Unfallchirurgie

Dr. med. Irene Zier
Orthopädie, Chirotherapie

Radiologie, MRT, Nuklearmedizin:

Dr. med. Michael Köcher
Diagnostische Radiologie, Nuklearmedizin

Dr. med. Dagmar Mittag
Diagnostische Radiologie

Dr. med. Rolf Piepenburg
Nuklearmedizin

PHYSIOTHERAPIE & TRAINING



TRAINIEREN WIE DIE **MLP ACADEMICS**

Als Fan der MLP ACADEMICS sparst Du als Neumitglied bei uns **89,- Euro**

Wie funktioniert's ?

Vereinbare ein unverbindliches Probetraining und sichere Dir gegen Vorlage dieser Anzeige Deinen ganz persönlichen Wertvorteil!

www.karafit-physio.de



karafit & physio im VITALiS - Bergstraße | Handschuhsheimer Landstr. 11
69221 Dossenheim | Tel.: 06221 - 86 27 57 | www.karafit-physio.de



Besondere Werte sollte man zu schätzen wissen.

Um den Wert einer Immobilie richtig einzuschätzen, analysieren wir nicht nur den Markt, sondern blicken auch hinter die Fassade. Unsere Vermarktungsexperten prüfen vom Keller bis zum Dach, welches Potenzial in Ihrem Zuhause steckt und welche Kaufinteressenten dafür in Frage kommen. Schließlich sollen diese Ihr Objekt genauso zu schätzen wissen wie Sie selbst. Der erste Schritt auf dem Weg dorthin: eine unverbindliche, fundierte Marktpreiseinschätzung durch unsere Experten. Grund genug für Ihren Anruf bei uns!

Heidelberg • Brückenstraße 19 • 69120 Heidelberg
Telefon +49-(0)-6221-33 83 68 0 • Telefax +49-(0)6221-33 83 68 9
Heidelberg@engelvoelkers.com • www.engelvoelkers.com



Wir danken unseren Korbmachern

Jana Brardt



Matthias Blatz



Martina Schumacher

Markus Adam

Gerhard Nett



Christian Klette

Wolfgang Erichson

Michael Reichert
Steuerberatung

Familie Naujock

IMPRESSUM

USC Spielbetrieb GmbH
Im Reigart 23
69221 Dossenheim

www.mlp-academics-heidelberg.de
www.usc-hd.de

TEXTE

Eva Birkelbach, Dennis Czygan,
Christian Dick, Thomas Freese,
Oliver Muth, Lukas Robert,
Nicola Walter, Stephan Winkler,
Simone Wolf, Prof. Dr. Eckart Würzner

BERATUNG / KONZEPTION / GESTALTUNG

niwa:con
www.niwacon.de

REDAKTION / ORGANISATION

SP Services
www.speters.pro

DRUCK

Baier Digitaldruck GmbH
www.baier.de

BILDER

Meshal Alghafis | Photographer
Galerie: https://500px.com/mesh3_1

Thomas Diqué
Agentur Live Photography

Tom Eisele
Foto C. Foehr
www.spiegellicht.de

Ina Gäde | Atelier Sehenswert
www.ateliersehenswert.de

Marco Grund, Roland Eckert,
Matthias Lautenschläger,
Dr. Uwe Klein, Reiner Herbold,
Stephan Peters, Lukas Robert &
weitere Privatpersonen

Grafiken Großspthalle:
Turkali Architekten



BESCHÜTZT, WAS IHNEN WICHTIG IST.



Euro 6d-TEMP¹
SERIENMÄSSIG

DER NEUE VOLVO V60.

Er setzt neue Maßstäbe mit innovativen Sicherheitstechnologien, wie dem serienmäßigen automatischen Notbremssystem City Safety. Jetzt bei uns Probe fahren.

Serienmäßig mit:

CITY-SAFETY-TECHNOLOGIE
LANE KEEPING AID
LED-SCHEINWERFER

JETZT FÜR

37.950 €¹

Kraftstoffverbrauch Volvo V60 - 225 Momentum D3, 110 kW (150 PS), in l/100 km: innerorts 5,3, außerorts 3,9, kombiniert 4,4, CO₂-Emissionen kombiniert 117 g/km. (gem. vorgeschriebenem Messverfahren).

¹ Gilt für alle Neuwagenbestellungen ab Modelljahr 2019 (Produktion ab Mai 2018). ¹ Barzahlungspreis für den Volvo V60 - 225 Momentum D3 6-Gang Schaltunggetriebe, 110 kW (150 PS). Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

AUTOHAUS STEFAN GEISSER
GMBH

EPELHEIMER STR. 15A
69115 HEIDELBERG

TEL: 06221/14770
WWW.AUTOHAUS-GEISSER.DE

KOPIEREN. DRUCKEN. ZAUBERN.

www.baier.de

Digitaldruck Satz und Layout

Großformatdruck

Datenkompetenz

CAD Plot- und Scanservice

Buchbinderei Fahrzeugbeklebung

Archivierung **Copy-Shop**

Werbetechnik Offsetdruck

Größter Digitaldruckdienstleister in
der Metropolregion Rhein-Neckar



BAIER
DigitalDruck

Tullastraße 17
69126 Heidelberg
Tel. 06221 4577-0
info@baier.de

*"Some people
want it
to happen,
Some people
wish it
would happen,
others
make it
happen."*

Michael Jordan



Voller Einsatz für Ihre Finanzen.

MLP unterstützt seit 1983 den Heidelberger Basketball. Wir sind der Gesprächspartner in allen Finanzfragen – vom Vermögensmanagement über die Altersvorsorge bis zu Versicherungen und Immobilienfinanzierung. Ausgehend von Ihren Vorstellungen stellen wir Ihre Optionen nachvollziehbar dar. So können Sie selbst die passenden Entscheidungen treffen. **Sprechen Sie mit uns: [mlp.de](https://www.mlp.de)**



Finanzen verstehen. Richtig entscheiden.